

Zeitschrift:	Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber:	Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band:	20 (1911)
Heft:	20
Artikel:	Fortschritte der Floristik : Gefässkryptogamen und Phanerogamen
Autor:	Schinz, Hans / Thellung, Albert
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-17719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte der Floristik.

Gefässkryptogamen und Phanerogamen.

(Referenten: Hans Schinz und Albert Thellung, Zürich.)

Als Quellen für die folgende Zusammenstellung dienten:

1. die vorstehend (S. 164–181) unter „Floristik“ genannten, mit fortlaufender Numerierung aufgeführten 33 Publikationen;
2. schriftliche und mündliche Mitteilungen folgender Herren, denen wir auch an dieser Stelle unsren verbindlichsten Dank aussprechen:

34. Bächler, E., St. Gallen.
35. Baumann, Dr. E., Kilchberg.
- 35^a. Beauverd, G., Genf.
- 35^b. Binz, Dr. A., Basel.
36. Branger, B., St. Moritz.
37. Candrian, M., Samaden.
38. Fischer-Sigwart, Dr. H., Zofingen.
39. Furrer, E., Zürich.
40. Gaillard, G., Orbe.
41. Gaille, A., St. Aubin.
42. Gams, H., Zürich.
43. Heyer, Prof. A., Bruggen bei St. Gallen.
44. Jaccard, Prof. H., Aigle.
- 44^a. Jäggli, Prof. Dr. M., Locarno.
45. Kägi, H., Bettswil-Bärenswil (Zürich).
46. Keller, Dr. G., Aarau.
47. Naegeli, Dr. O., Zürich.
48. Pillichody, A., Bern.
49. Probst, Dr. R., Langendorf (Solothurn).
50. Rikli, Prof. Dr. M., Zürich.
51. Schnyder, A., Buchs.
52. Schwere, Dr. S., Aarau.
53. Spinner, Prof. Dr. H., Neuenburg.
54. Sulger-Buel, Dr., Rheineck.
55. Werndl, W., Zürich.

3. unsere eigenen Funde und Revisionen eingesandter Materialien, sowie unpublizierte Vorkommnisse in den Herbarien des botanischen Museums der Universität Zürich.

Berichtigung zu den „Fortschritten der Floristik“ im XIX. Heft, 1910, dieser Berichte.

Für nachfolgende Arten gebührt, wie uns Herr Dr. R. Probst-Langendorf mitteilt, die Priorität der Entdeckung im Kanton Solothurn Hrn. H. Lüscher-Zofingen:

- Deschampsia flexuosa* (L.) Trin.
Poa palustris L.
Eleocharis pauciflora (Lightf.) Link
Schoenus nigricans L.
Schoenox ferrugineus L., Deitingen
Carex disticha Hudson
Carex distans L.
Carex xanthocarpa Degl.
Rumex crispus × *obtusifolius*
Lamium hybridum Vill.
Campanula Cervicaria L.

Bezüglich *Holosteum umbellatum* L., p. 140, ist zu lesen: auf dem linken Birsufer bei Dornach auf basellandschaftlichem Boden (fehlt S.) und pag. 149 anstatt *Fragaria moschata* Duchesne *Fragaria viridis* Duchesne.

2. *Athyrium alpestre* (Hoppe) Nylander¹⁾, Rheinkopf, Sulzer Belchen und Hohneck, sämtliche Standorte in den Vogesen (8).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv., in der Weissensteinkette auch im westlichen Teile (8).

5. *Dryopteris Phegopteris* (L.) Christensen, ein für den Jura seltener Farn, ist neuerdings (1905) nachgewiesen worden im Busletenwald bei Solothurn, auf fluvioglazialem Schotter (8).

¹⁾ Numerierung und Nomenklatur der Arten nach Schinz und Keller, Flora der Schweiz, 3. deutsche Auflage, 1909.

8. *D. montana* (Vogler) O. Kuntze, an verschiedenen Stellen der Weissensteinkette bis zum Brüggli (8).

9. *D. Thelypteris* (L.) A. Gray, in den Mooren des Schwarzwaldes da und dort, so bei Schachen, nördlich von Hauenstein und bei Rippolingen (8).

18. *Woodsia ilvensis* (L.) R. Br., bei Utzenfeld im Wiesental (8); ssp. *alpina* (Bolton) A. Gray, beim Schwarzsee an den Grauen Hörnern (St. G.), Sündermann, 1895, ob der Sardonaklubhütte (St. G.), Bächler, 1903 (34).

19. *Blechnum Spicant* (L.) With, selten im Jura, ist 1908 am Raimeux gefunden worden und soll auch am Weissenstein vorkommen (8).

20. *Phyllitis Scolopendrium* (L.) Newmann, Ruine Wildenstein im Thurtal in den Vogesen (8).

22. *Asplenium Trichomanes* L. *lus. laceratum* Christ, ob Tobel-Wiehnachten (App.) (54).

A. adulterinum Milde, im Bett des Wildbaches gleich oberhalb der Station Wolfgang (Gr.), Dr. Dieck; neu für die Schweiz. Die Exemplare dieser serpentinsteten Art haben sowohl Dr. Christ als Dr. von Tavel vorgelegen. Christ machte den Entdecker brieflich darauf aufmerksam, dass sonderbarerweise an den in Frage stehenden Pflänzchen die Fiedern am Grunde breit ansitzen und nicht, wie dies sonst für *A. viride*, *Trichomanes* und *adulterinum* zutrifft, mit verschmälertem Grunde.

25. *A. septentrionale* (L.) Hoffm., Buchserberg (St. G.) (30).

25. *A. septentrionale* × *Trichomanes*, neuerdings nachgewiesen im Murgtal (Schwarzwald) (8).

28. *A. Ruta muraria* L., siehe Systematik (v. Tavel).

31. *Allosorus crispus* (L.) Bernh., auf der Ostseite des Piz Sol, vor dem Wildseelein von Lansaalp her, Sündermann, 1895 (neu für St. G.) (34).

37. *Ophioglossum vulgatum* L., Schartenhof (Umgebung von Basel), auch in der Aareebene bei Bellach (8), Untersee-Uferrieder bei Tägerwilen, Gottlieben, Ermatingen, Eschenz, Stiegen, Oberstad, Kattenhorn, Radolfzell, Markelfingen, Egelsee bei Fruthwilen-Salenstein (Thurg.), fast stets mit *Colchicum autumnale* (35), Hosen bei Stein a./Rh., leg. Walter Böhni (54), Letze bei Tisis (erster sicherer Standort in Vorarlberg) (25).

39. *Botrychium ramosum* (Roth) Ascherson (= *B. Reuteri* Payot = *B. ambiguum* Reuter in herb.), kommt im Grenzgebiet bei Chamonix (Sav.) vor (35^a).

40. *B. lanceolatum* (Gmelin) Angström, auf Gletschermoräne bei Chamonix (Sav.) bei 1500 m und nach Milde auch am Col de Balme (Sav.), was in Schinz und Keller's Flora der Schweiz übersehen worden ist (32).

50. *Equisetum palustre* L. var. *simplicissimum* A. Br. f. *tenue* Doell, Seeried bei Triboltingen, Insel Reichenau, Mettnau bei Radolfzell (35).

53. *E. variegatum* Schleicher, im Birstal zwischen Delsberg und Courrendlin, am Aareufer stellenweise häufig (8).

54. *E. hiemale* L., am linken Rheinufer im schweizerischen Teil des Gebietes der Basler Flora häufig, auch stellenweise häufig am Aareufer in der Gegend von Solothurn (8), St. Moritz, Sumpf gegen Alp Staz, ca. 1900 m (36).

55. *Lycopodium Selago* L. ist als Charakterpflanze der Weissensteinkette zu betrachten (8), Buchserberg (St. G.) (30).

56. *L. clavatum* L. Neue Fundorte im Schwarzwald: Bergseewald bei Säckingen, Rotzel, Oberwihl, Lindau, Hottingen, Hänner, Herzogenhorn (8).

57. *L. annotinum* L., zahlreiche neuere Fundortsangaben für den Schwarzwald, ebenso in der Weissensteinkette (8).

58. *L. inundatum* L., am Werdenbergersee bei Buchs (51), in den Torfmooren des Schwarzwaldes viel weiter verbreitet als bisher angenommen wurde, indem zu den Fundorten am Schluchsee, Feldsee und Nonnenmattweiher noch folgende hinzugefügt werden können: Torfmoor Jungholz, Rickenbach, Hottingen, Finsterlingen und Oberwihl (8).

59. *L. complanatum* L. ssp. *Chamaecyparissus* (A. Br.) Döll, ob Surava (nordöstlich Tiefenkastel) 1910, U. Mathis nach (50).

60. *L. alpinum* L. var. *Theellungii* W. Herter, Arosa (10).

61. *Selaginella selaginoides* (L.) Link, in der Weissensteinkette, besonders westlich der Hasenmatt verbreitet, auch am Raimeux (8).

2. *Picea excelsa* (Lam.) Link lus. *columnaris* Carrière, von Oberförster Ed. Liechti-Freiburg wurden entdeckt: zwei

Exemplare, beide im Quellgebiet der Trême auf der südlichen Abdachung der „Alpettes“, das eine auf dem linken Ufer, im ehemaligen Weide-Wald von Belle-Joux (heute aufgeforstet) und das andere auf dem rechten Ufer der Trême im Weidegebiet von Rathwell (Fr.) (heute ebenfalls aufgeforstet), jüngere Exemplare, ca. 10 m hoch, nicht rein säulenförmig, aber doch mit stark reduzierten oder atrophierten buschigen Trieben, mit an die Säulenform erinnernden gedrängtem Wuchs, wahrscheinlich Uebergangsformen; ein typisches Exemplar mit ausgesprochener Säulenform der oberen Hälften des Baumes wurde von Oberförster M. Veillon-Cernier am Nordabhang des Mont Damin (N.) entdeckt (48); *lus. corticata* Schröter, entdeckt von Oberförster E. Lozeron-Le Locle rechtsuferig in den Weidewaldungen der Combe des Enfers bei Locle (N.); das Exemplar ist bis etwa Manneshöhe mit einer dicken, rissigen Borke bekleidet, dann wird die Rinde allmählich normal, ca. 20 m hoch und in Brusthöhe ca. 30 cm. dick, 50 bis 70 Jahre alt (48).

4. *Larix decidua* Miller, natürliche Verjüngung in ziemlich grossem Masse zeigt Oberförster Combe-Yverdon an für die seinerzeit künstlich eingekommenen, ca. 70-jährigen Lärchen im Staatswald Seyte (Wdt.) ob Concise (am Neuenburgersee) auf Moräneschutt; die Lärche scheint sich also dort mit dem Juraklima ausgesöhnt zu haben, sie verjüngt sich im lichten Schatten von Eichen und Buchenniederwald (48).

8. *Pinus montana* Miller, auch an der Staaffluhs (8).

9. *Juniperus communis* L. var. *montana* Aiton, im Jura bis vor kurzem nur bekannt von der Dôle, von Colombier und Reculet, wurde auch gefunden an den Brügglibergflügen. Lüscher erwähnt von demselben Standort Zwischenformen von *J. communis* var. *vulgaris* und var. *montana*, wobei es sich um *J. communis* L. var. *intermedia* handelt (8). — Eine eigentümliche Form von *J. communis* fand Binz 1905 auf dem Gipfel des Landsberges im Soloth. Jura. Die kurzen Internodien und die verhältnismässig kurzen (6—10, gelegentlich auch bis 12 mm langen) und breiten (bis 1,5 mm) Blätter sprechen für die var. *montana* Aiton. Die Blätter sind aber nicht anliegend, sondern wie bei var. *vulgaris*, abstehend. Die Pflanze stimmt am besten überein mit var. *brevifolia* Sanio (8).

1. *J. Sabina* L., Val Roseg, ob Acla Colam, ca. 1950 m (42).
3. *Typha angustifolia* L., Insel Reichenau: Seerieder in Mittelzell, unterhalb Moos gegen die Aachmündung massenhaft (schon von Jack gefunden) und fast bestandbildend, mit *Roripa amphibia*, Iznang, Markelfingen (35), Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).
3. *T. angustifolia* × *Shuttleworthii*, Rheinauen bei Buchs (St. G.) (51).
4. *T. minima* L., findet sich bei Rheineck in bis zu 1,60 m hohen Exemplaren (54).
6. *Sparganium simplex* Hudson ssp. *longissimum* Fries (= *β. fluitans* Godr. et Gren.), Untersee und unterhalb Moos in der Aachmündung (steril), mit *Sagittaria sagittifolia* L. f. *vallisneriifolia* Coss. (35).
9. *Potamogeton natans* L. var. *prolixus* Koch in den Formen *ovalifolius* (Fieber) Fischer, *lancifolius* (Fieber), *flu-vialis* (Fries) Fischer, alle bei Rheineck (54).
9. *P. natans* × *nodosus*, annähernd f. IV foliis plurimis longe vel longissime petiolatis, saepe decurrentibus = f. *protensus* Fischer (vergleiche Fischer in Berichte Bayr. Bot. Ges., XI, 1907, p. 161), Rheineck (St. G.) (54).
11. *P. nodosus* Poiret, Markelfingen: Dorfbachmündung, sowohl im See- wie im Bachgebiet (mit *Pot. crispus*, *pectinatus* und *Zannichellia palustris*) (35), forma *terrestris* (Glück) Fischer, Dorfbachmündung Markelfingen, spärlich (35).
12. *P. coloratus* Vahl, Wollmatingerried: in einem Wassergraben längs der Riedstrasse (schon 1901 von J. Bär nachgewiesen), neuerdings daselbst wieder gefunden, ferner in den sogenannten Zuggräben im „Wäglirain“ (35), forma *rotundifolius* A. et G., Landform: Wollmatingerried, Zuggräben, selten (35).
16. *P. lucens* × *perfoliatus* (*P. decipiens* Nolte), Untersee: unterhalb Mammern, blühend, Eschenz, Hornstad, Insel Reichenau mehrfach (35).
17. *P. angustifolius* Bercht. et Presl (*P. Zizii* M. et K.), Altenrhein (St. G.) (54); var. *lacustris* Fischer, Konstanz: Paradies, seichte Stellen am Rhein, Ziegelhütte ob Tägerwilen, Kuhhorn und Espi Gottlieben in Menge, Triboltingen, Agerstenbach, Ermatingen, Mammern, am Eschenzer Horn in grosser Menge, mit *P. gramineus*,

Burg bei Stein, Insel Werd, Stiegen, Radolfzell, Mettnau, Markelfinger Winkel im Schilf, Allensbach, Hegne, Gehrenmoos (Schilfufer), Insel Reichenau, Wollmatingerried: vielfach an seichten Uferstellen, sowie hie und da in Seegräben, Insel Langenrain (35); var. *stagnalis* Fischer, Konstanz: seichte Schilfufer im Rheingut, unterhalb der Ziegelhütte Tägerwilen, Gottlieben, Agerstenbach, Ermatingen, Mammern, Eschenzer Horn, Insel Werd, Burg bei Stein, Markelfinger Winkel, Mettnau bei Radolfzell, Gehrenmoos-Hegne, Wollmatingerried, Insel Langenried (35); forma *terrestris* Fischer, Espi Gottlieben, Agerstenbach-Triboltingen, Mammern, Eschenzer Horn, Mettnau bei Radolfzell, Wollmatingerried, Insel Langenrain (35).

17. *P. angustifolius* \times *gramineus*, seichte Seebucht bei der Ziegelhütte Tägerwilen, Wollmatingerried (35).

18. *P. gramineus* L., Solothurn, neu für den Kanton, Dr. Flückiger nach (18), in den Seeriedern des Untersees sehr verbreitet (35); forma *terrestris* Fr., Konstanz: im Rheingut (Schilfufer), Gottlieben, Espi Triboltingen, Ermatingen (Buchern), Eschenzer Horn, Insel Werd, Mettnau-Radolfzell, Insel Reichenau, Wollmatingerried, Insel Langenrain (35).

19. *P. nitens* (aut.) Fischer (*P. gramineus* $>$ \times *perfoliatus*), Insel Langenrain, Wollmatingerried im Rhein (35).

Die mit dem Namen *P. nitens* (aut.) F. bezeichneten Pflanzen können mit *P. nitens* Web. nicht identifiziert werden. Gleichwohl mögen sie nach der Auffassung Almquist's und anderer, wonach *P. nitens* Web. = *P. gramineus* \times *perfoliatus* bedeutet, ebenfalls zu dieser Hybride gehörend, aber näher an *gramineus* stehend, bezeichnet werden. Der Name *P. nitens* aut. will die Pflanze als *gramineus* \times *perfoliatus* im weitesten Sinne bezeichnen (35).

24. *P. mucronatus* Schrader, oberhalb Tägerwilen in der Bachmündung bei der Ziegelhütte, Moos (Einfahrtsbucht und in der Aachmündung unter der Brücke) (35).

25. *P. pusillus* L. ssp. *panormitanus* (Biv.) var. *vulgaris* (Fries), Rheineck (St. G.) teste Fischer (54), Konstanz: im Rhein bei Paradies, Ziegelhütte oberhalb Tägerwilen, Kuhhorn Gottlieben, Triboltingen, Agerstenbach, Ermatingen (mehrere), Mannenbach, Berlingen, Mammern, Eschenz, Insel Werd, Stiegen, Moos, Radolfzell, Allensbach, Hegne-Gehrenmoos, Insel Reichenau, Wollmatingerried,

auch gegen Gutlohn, Inseln Langenrain und Kleines Bohl, im Rhein (oft in Gesellschaft von *Zannichellia palustris*, *Pot. pectinatus*, *Najas marina* var. *intermedia* Wolfgang.) (35); var. *rutiliformis* Fischer, in einer Seebucht westlich vom Eschenzer Horn und in der Einfahrtsbucht bei Moos-Radolfzell (35); var. *minor* Fischer (= var. *tennissimus* M. K. p. p.), Ermatingen, Mannenbach, Gehrenmoos bei Hegne, Wollmatingerried (seichte Ufer) (35).

27. *P. pectinatus* L. var. *scoparius* Wallr., im Untersee verbreitet, z. B. bei Triboltingen, Ermatingen, Mannenbach, Berlingen, Eschenz, Stiegen, Moos in riesiger Menge, ganze submerse Wiesen bildend, Radolfzell, Insel Reichenau: beim Streichen und beim Maurershorn (35); var. *interruptus* (Kit.) Ascherson, Moos, Aachmündung bei Radolfzell (35); var. *tenuifolius* M. K., bei Mammern, Eschenz, Insel Reichenau: beim Durchgang in den Gnadensee (35); bei Rheineck (54).

P. vaginatus Turcz. Verschiedene morphologische und biologische Abweichungen von *P. pectinatus* lassen die Auffassung dieser Pflanze als Art gerechtfertigt erscheinen. Im Gegensatz zu *P. pectinatus* überwintert *P. vaginatus* vollständig grün und heißt deshalb bei den anwohnenden Fischern „Winterkraut“. *Pot. vaginatus* vom Untersee weicht von den Originalexemplaren in einigen Punkten ab, weshalb Fischer vorgeschlagen hat, die Pflanze als var. *helveticus* Fischer zu bezeichnen. An den sogenannten „Halden“ des Rheins und des Untersees in 3 bis 5 m langen Exemplaren flutend und nur bei niederm Wasserstand blühend (Sommer 1904, Spätherbst 1907), Seehafen Konstanz in Menge, bei den „Fachen“ unterhalb Gottlieben, Rheinhalden bei Triboltingen, Agerstenbach, Ermatingen; angeschwemmte Exemplare finden sich häufig an Ufern bis Radolfzell und Stein; festwachsend im Rhein unterhalb Stein (35). — Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

28. *P. filiformis* Pers., unterhalb Gottlieben, seichte Ufer bei Steckborn, Eschenzer Horn (30). — Als *P. filiformis* \times *pectinatus*? bezeichnet Prof. Fischer einige sterile Exemplare vom Eschenzer Horn, leg. E. Baumann (35).

29. *P. densus* L., Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

30. *Zannichellia palustris* L., Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30), kommt auch im Walensee vor (Schinz); im Untersee verbreitet, im Obersee (Bodensee) selten (35); var. *repens* Koch,

Untersee: Ziegelhütte oberhalb Tägerwilen, Gottlieben, Agerstebach, Ermatingen mehrfach, Mannenbach, Berlingen, Eschenz mehrfach, Insel Werd bei Stein, Iznang, Moos, Mettnau, Hegne (Gehrenmoos), Insel Reichenau (Maurershorn, Bauernhorn, Rohrschachen), neu für Thurgau (35).

31. *Najas marina* L., im Untersee bloss die var. *intermedia* (Wolfg.), sehr verbreitet im Seegebiet, fehlt dem Rhein von Konstanz bis oberhalb Ermatingen und dem Bodensee gänzlich (35).

32. *N. minor* All., Gehrenmoos bei Hegne, neu für das Gebiet, alle früher angegebenen Standorte vom Untersee sind zu streichen! (35).

33. *N. flexilis* Rostkov u. Schmidt, Untersee: bei Ermatingen (Dr. Nägeli, Prof. Glück u. E. Baumann [sub. *N. minor*]), Gehrenmoos bei Hegne (E. Baumann), neu für die Schweiz, Baden und Süddeutschland (35).

37. *Alisma gramineum* Gmelin, neue Standorte am Untersee: Eschenz, Oberstad, Iznang, Moos bei Radolfzell, Allensbach, Insel Reichenau mehrfach. Findet sich je nach den Wasserstandsverhältnissen als *f. angustissimum* A. et G., *f. typicum* Beck, *f. terrestre* Glück (35).

39. *Sagittaria sagittifolia* L., neue Standorte am Untersee: Ziegelhütte Tägerwilen, Espi Gottlieben, Eschenz, Moos, Gutlohn bei Konstanz. Je nach Wasserstand als typische Seichtwasser-, als Land- oder als bandblättrige Wasserform (*f. vallisneriifolia* Coss.) (35).

40. *Butomus umbellatus* L., Moos bei Radolfzell, an feuchten Seeufern, neu für die Bodenseegegend (35).

41. *Elodea canadensis* Michaux, aus der Rheinebene bis gegen Seewen vorgedrungen (8).

53. *Oplismenus undulatifolius* (Ard.) Pal., Grono (Misox), neu für Graubünden (10).

55. *Setaria verticillata* (L.) Pal., auf der Insel Reichenau häufig auf Oedland, in Rebbergen etc.

59. *Oryza oryzoides* (L.) Schinz und Thellung, Markeltingen (Dorfbachmündung), Konstanz (Grenzbach) (35), Werdenbergersee bei Buchs (51).

61. *Phalaris canariensis* L., Bahnhof Appenzell, Th. Schlatter 1898, Bächler 1906, in Rheineck früher angebaut (J. G. Custer) (34).

66. *Stipa Calamagrostis* (L.) Wahlenb., in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen des Jura besonders im südlichen Teile nachgewiesen (8).

. 67. *Milium effusum* L., St. Moritz, Chamadüraschlucht (36).

68. *Phleum paniculatum* Hudson, Trimmis, neu für Graubünden: Volkart nach 10.

70. *P. phleoides* (L.) Simonkai, Hintergereten bei Dachsen am oberen Hang der Rheinabhänge, neu für Zürich, 1911, Naegeli und Rohrer! (bisher nur im Grenzgebiet des Kantons: zwischen Gunzgen und Wasterkingen, 1833, Graf, unterhalb Eglisau gegen Laufenloh, 1878, Dr. Fries, an beiden Orten wohl auf deutschem Gebiet und heute unauffindbar [47]).

74. *Alopecurus pratensis* L., typisch in Seewiesen bei Eschenz (35); Uebergangsformen zur ssp. *ventricosus* (Pers.) Thell. bei Ermatingen, in Seewiesen, ferner am Grenzbach oberhalb Tägerwilen, auf schweizerischem und deutschem Gebiet (35).

81. *Agrostis alba* L. f. *armata* (Celak.) A. et G., Maggia-Delta bei Locarno, 1910 (44^a)!; subvar. *prolifera* A. et G., Moos bei Radolfzell, auf überschwemmtem Uferboden (wird bis 1,5 m hoch) (35); var. *prorepens* Koch. f. *fluitans* Schröter, Untersee: im Gebiet des periodisch oder ständig untergetauchten Hanges ziemlich verbreitet (35).

87. *Calamagrostis Pseudophragmites* (Haller) Baumg., Maggia-Delta bei Locarno, 1910 (44^a)!; ebenda auch der *C. Pseudophragmites* stark genäherte Formen von *C. Epigejos* (L.) Roth (44^a)!

88. *C. lanceolata* Roth, Untersee: Seewiesen, Ufer, gesellig, zwischen Moos und Iznang, Mettnau bei Radolfzell, zwischen Markeltingen und Allensbach (35).

89. *C. villosa* (Chaix) Gmelin, Neualp in den Kurfürsten, O. Buser, 1893 (34); 1903 im Schwarzwald, im Murgtal unterhalb Hottingen entdeckt (8).

Gastridium lendigerum (L.) Gaudin, Schöngrün bei Solothurn (advent.), 1910 (49)!

97. *Deschampsia cæspitosa* (L.) Pal. ssp. *litoralis* (Reut.) Rchb. var. *rhenana* (Gremli) Hackel, Uferkies im „überschwemmbarer Hang“ als straffe Rasen, oft mit *Agrostis alba* L. f. *fluitans* Schröter, im Untersee verbreitet (35).

104. *Avena fatua* L., Morcote und Carona (Tessin) an Wegrändern, 1911, Thellung.

112. *Gaudinia fragilis* (L.) Pal., Schöngrün bei Solothurn, 1910 (49)!, Bahnhof Buchs (Rheintal), 1910 (51).

114. *Sieglingia decumbens* (L.) Bernh., selten im Jura; mehrere Fundorte neuerer Zeit in der Weissenstein- und Passwangkette, auch beim Schartenhof ob Dornach (8).

117. *Sesleria cœrulea* (L.) Ard. var. *albicans* (Kit.) A. et G., felsige Stellen ob den Kilchsteinen gegen den Esel (Pilatus), 1950 m (50).

119. *Phragmites communis* Trin. var. *flavescens* Custer, im Riet bei Buchs (St. G.) (30).

126. *Koeleria vallesiana* (All.) Bertol., eine typisch xerotherme Pflanze der westlichen Alpen, die bis ins Wallis vor dringt, wurde in neuester Zeit auch am Sonnenberg und Schlössleberg bei Westhalten im Elsass entdeckt (8).

117. *K. cristata* (L.) Pers. findet sich um Basel in zwei Formen, von denen die eine, ssp. *ciliata* (Kerner) A. et G., ziemlich verbreitet ist, während die andere, ssp. *gracilis* (Pers.) Rchb., mehr xerophiler Natur ist und typisch zu sein scheint für das Rheintal und die warmen Vorhügel von Schwarzwald und Vogesen, Hardgebiete und Kalkhügel im Elsass, Isteiner Klotz (8); ssp. *gracilis* ferner: Mammern, Mettnau bei Radolfzell, Wollmatingerried, neu für das Bodenseegebiet (35), auch Hohentwiel (Ref.).

128. *Catabrosa aquatica* (L.) Pal., im Untersee an nassen Ufern und Bachmündungen, ziemlich verbreitet. Eine auffällige, bis 90 cm hohe Form mit bis 1,50 cm breiten Laubblättern und schlaffer, überhängender Rispe mit äusserst dünnen Rispenästen und grünlich weissen Ähren bezeichnet E. Baumann als *f. miliacea*, schattige Gräben im Paradies Konstanz (35).

129. *Melica ciliata* L., Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).

132. *M. uniflora* Retz., Walzenhausen (App.), im Herbar J. G. Custer 1819, neu für Appenzell, ob jetzt noch dort? (34).

134. *Dactylis glomerata* L. var. *pendula* Dumort., Bahnhof Buchs (Rheintal), 1910 (51)!

D. *Aschersoniana* Graebner, Hofwil bei Bern, 1881, Alex. v. Tavel! (Herb. Helv. d. Universität Zürich), um Brunnen (Schwyz): Ascherson und Graebner (br. 1910), Wald bei Thayngen

(Schaffhausen) 1910, Kelhofer! (Ausserhalb des Gebietes im Schwarzwald bei Freiburg i. B. und auf der schwäbischen Alb bei Boll [Thellung]).

136. *Cynosurus echinatus* L., bei der neuen Rheinbrücke zwischen Ragaz und Maienfeld (St. G.), Frl. v. Gugelberg (34); Carona (Tessin), 1911, Thellung.

143. *Poa bulbosa* L., in der Rheinebene nicht selten, wächst auch auf der Reinacher Heide und bei Solothurn (8).

147. *P. alpina* L., in der Weissensteinkette ostwärts bis zum Hellköpfli verbreitet (8). Var. *badensis* (Hänke) Koch, in typischer Ausbildung neu für die Schweiz: Remüs (Unterengadin) (10).

154. *Glyceria aquatica* (L.) Wahlbg., im ganzen Bodenseegebiet (schweiz. und bad.) ziemlich verbreitet (35).

158. *Vulpia ciliata* (Danthonie) Link, Derendingen bei Solothurn, auf Kompost (austral. [!] Schafwolle), mit *V. bromoides* (L.) Dumort., 1910 (49)!

159. *V. Myuros* (L.) Gmelin, reichlich auch am Südabhang des Eggberges ob Säckingen (8); Morcote (Tessin), 1911, Thellung.

160. *V. bromoides* (L.) Dumort., Oetenbachareal in Zürich I, 1910, Leuzinger! —

163. *Festuca spadicea* L., Val Calanca, neu für Graubünden (10).

164. *F. amethystina* L., Triesen (neu für Vorarlberg) (25).

165. *F. ovina* L. var. *firmula* Hackel, Veitskapf, an der Ill gegen Frastanz, Vandans, Klien, neu für Vorarlberg (25).

166. *F. vallesiaca* Gaudin, T.: Mendrisio, Generoso (12).

178. *F. pratensis* Hudson var. *flavescens* Lüscher, Aehrchen gelblich grün; Grenchenwiti (Solothurn), hie und da in Kolonien, alljährlich (18).

180. *Scleropoa rigida* (L.) Griseb., Morcote (Tessin), 1911, Thellung; Bahnhof Meggen (Luzern), 1911, M. Vischer!

186. *Bromus arvensis* L., im Getreide am Valanvron (N.), 1050 m (H. Spinner, 1); Alluvion der Glatt bei Oberbüren (St. G.), O. Buser, 1894; Steingrüble bei St. Gallen, A. Grob, 1894; Bahnhof Rorschach, Wartmann; Büchel im Rheintal (St. G.), Th. Schlatter (34).

194. *Brachypodium pinnatum* (L.) R. Br. (var. *vulgare* Koch) m. **compositum** Thellung n. f. (analog dem *Lolium perenne* L. m. *compositum* [Thuill.] Sm., d. h. Aehrchen aus der Achsel der Hüllspelzen ästig), Wegrand an der Strasse Affoltern-Regensdorf in der Nähe des Katzensees (Zürich), 1910, Leuzinger! (Herb. Univ. Zürich). Ascherson und Graebner kennen keine derartige Monstrosität.

196. *Nardus stricta* L., neuerdings zwischen Sennheim und Lutterbach (Els.) gefunden (8).

205. *Agropyron intermedium* (Host) Pal. var. *dubium* (Gaudin) Thellung, in angenäherter Form bei Remüs (U.-Engadin), neu für Graubünden (Käser und J. Braun nach 10).

216. *Cyperus flavescens* L., um Basel bisher nur aus der Rheinebene und dem Wiesental bekannt, an verschiedenen Stellen des südlichen Schwarzwaldes, oberhalb Säckingen (8).

217. *C. fuscus* L., Rheinauen bei Buchs (St. G.), mit dem bereits von dort bekannten *C. flavescens* (30); Plaine des Rocailles aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

220. *Eriophorum vaginatum* L., in allen Mooren des Schwarzwaldes (8).

224. *E. gracile* Roth, Rietwiesen der Allmannkette (Bäretswil, Bettswil, Wappenswil) (45).

232. *Blysmus compressus* (L.) Panzer, Buchserberg (St. G.) (30); Plaine des Rocailles aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

233. *Schoenoplectus supinus* (L.) Palla, Wollmatingerried (35); Altenrhein (neu für St. Gallen), Chiasso (54).

234. *Sch. mucronatus* (L.) Palla, beim Bahnhof Meggen (Luzern) in einem (seither zugemauerten) Graben, 1906, M. Vischer!

243. *Eleocharis acicularis* (L.) R. Br. var. *longicaulis* Desmaz., Mündung des „Bach“ bei Moos am Untersee; soll nach dem Finder, E. Baumann, unabhängig sein vom Wasserstand (35).

246. *Isolepis setacea* (L.) R. Br., ausser im Rhein- und Wiesental auch im südlichen Schwarzwald ob Säckingen (8).

249. *Mariscus Cladium* (Sw.) O. Kuntze, im Forsteckriet, Salez (neu für St. Gallen) (30); Crestasee bei Trins, neu für Graubünden (10); Untersee: am badischen Ufer mehrfach; fehlt dem Schweizerufer (35).

247. *Schoenus nigricans* L., Plaine des Rocailles aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

258. *Carex dioeca* L., Haute-Savoie: Pierre-aux-Morts (Mont Vouan); neu für den Mont Vouan (6).

259. Nachtrag zu *C. Davalliana* \times *dioeca* (vergleiche diese Berichte XIX [1910], 132): Ob *C. Custoriana* Heer! in Hegetschw. Flora der Schweiz (1840), 906, die von Kükenthal (in Engler's Pflanzenreich 38. Heft [IV. 20] Cyperac.-Caricoid. [1909], 80) mit ? zu *C. Davalliana* \times *dioeca* gezogen wird, hieher gehört oder nicht, wagen wir auch nach Prüfung der Custor'schen Originale (im Herb. Hegetschweiler) nicht mit Sicherheit zu entscheiden. Custor's Pflanze (*C. Davalliana* var. *polygama* Custor ined.) unterscheidet sich vom Typus der *C. Davalliana* nicht nur durch die teilweise monöcischen Blütenstände, sondern, wie Custor auf der Herbaretikette richtig bemerkt, auch durch das Vorkommen von Ausläufern, durch schlankere, weniger rauhe Stengel und sehr blasse Aehren mit schmalen, sehr spitzen Tragblättern. Möglicherweise sind jedoch alle diese Merkmale auf den Einfluss des ungewöhnlichen Standortes zurückzuführen. Die Pflanze wuchs nämlich „am Bach der Walkemühle (bei Heiden) zwischen derselben und der Schwefelquelle (genannt Eierbrünnele) im dunklen lichtlosen Walde in tiefem, nassem Sphagno“; tatsächlich weisen die relativ hoch hinauf beblätterten Stengel auf eine starke Streckung der unteren Internodien der Pflanze infolge der besonderen Beleuchtungsverhältnisse und der Ueberwachsung durch das Sphagnum hin, und auch die „Ausläufer“ der *C. Custoriana* sind vielleicht als „Pseudostolonen“ aufzufassen, wie solche bei normal horstbildenden Gramina und Carices hie und da infolge abnormer Standortsbedingungen vorkommen. Die Pflanze vom Albis fand sich dagegen mit typischer, dichtrasiger *C. Davalliana* zusammen am gleichen Standort, so dass ihre Stolonen sicherlich als echt zu betrachten und auf die Kreuzung mit *C. dioeca* zurückzuführen sind.

263. *C. disticha* Hudson fehlt Graubünden (9).

267. \times *C. microstyla* Gay (= *C. brunnescens* \times *foetida* ?), Val Piora (zweiter Fundort im T.), 1898, Huguenin! (Herb. Helv. Univ. Zürich).

272. *C. paradoxa* Willd., in den Rietwiesen des Zürcher Oberlandes (sowohl Ebene als Allmannkette) gar nicht selten (45).

274. *C. praecox* Schreber, Angabe für Graubünden (Seiler) irrig (9).
278. *C. echinata* Murray, Riet bei Buchs (St. G.), neuer Standort (30).
279. *C. elongata* L., Exemplare im Herbar Traunsteiner aus der Gegend von Bregenz, leg. Sauter (25).
280. *C. Heleonastes* Ehrh., Furnerberg Ried (1580 m) im Prättigau, neu für Gr. (10), teste Kükenthal.
283. *C. canescens* L., Riet bei Buchs (St. G.) (30).
285. *C. bicolor* Bell., Versiltal (Tirol) am Weg nach Samnaun (54).
286. *C. fuliginosa* Schkuhr, Montagne de Fully (W.), Mühlberg! (Herb. Univ. Zürich), zweiter Fundort in der Schweiz.
291. *C. elata* \times *Goodenowii*, Untersee: Gottlieben, Insel Reichenau, Egelsee bei Fruthwilen ob Ermatingen (35).
295. *C. umbrosa* Host, Grono (Misox) neu für Graubünden (10).
297. *C. montana* L. var. *marginata* Waisbecker (Tragblätter häutig berandet), an der Letze, ober Schaanwald, Schaan (neu für Vorarlberg und Liechtenstein) (25).
298. *C. tomentosa* L., Riet bei Buchs (St. G.) (30).
300. *C. ericetorum* Poll., im Zürcher Oberland an zahlreichen Stellen (45); Mettnau bei Radolfzell, Gehrenmoos bei Hegne, Wollmatingerried (mehrfach, im sogenannten Diechselrain nahe am Ufer), neu für das Gebiet des Bodensees (35).
303. *C. alpestris* All., findet sich bei Istein nicht nur auf dem Klotz, sondern auch am Hardberg zwischen Efringen und Istein und an verschiedenen Stellen längs dem Strässchen nach Kems; am Südrande des Jura bisher bloss bis zur Gegend von Biel und an einer Stelle bei Brugg bekannt, 1907 auch auf der Randfluh ob Schloss Bipp aufgefunden und 1909 nördlich von Welschenrohr, also innerhalb der Randkette (8).
304. *C. humilis* Leysser, ausser an den schon bekannten Stellen auch am Hofstetter Köpfli und auf der Mumpferfluh beobachtet (8).
320. *C. flava* ssp. *eu-flava* \times *Hostiana*, Caslano am Lunganersee, 1910 (44^a)! (mit *C. flava* ssp. *eu-flava* und *C. punctata* [sic!];

die Pflanze kann jedoch wegen der sehr stumpfen ♀ Tragblätter kein Bastard mit dieser letztern Art sein).

320. *C. flava* ssp. *lepidocarpa* \times *Hostiana*, Untersee: Zwischen Iznang und Moos, Radolfzell, Insel Reichenau (35); Arosa, wohl neu für Graubünden (10).

320. *C. flava* ssp. *Oederi* \times *Hostiana*, unterh. Mammern, Wollmatingerried (35).

325. *C. Pseudocyperus* L., Peseux (einziger sicherer Standort in N.) (53).

334. *C. flacca* (ssp. *claviformis*) \times *Goodenowii* (?), Pertet-à-Bovey (Freiburg): Jaquet in Mém. Soc. Frib. sc. nat. I, 6 (1903), 151 als „*C. vulgaris* \times *clavaeformis?* ou *vulg.* \times *glaucā!*“ Die Existenz des Bastardes *C. glauca* \times *Goodenoughii* (Winkelmann in A. u. G. Syn. II, 2, 165 [1903]) wird von Küenthal (in Engler's Pfl.-Reich 38. Heft [IV. 20] [1909], 761) als sehr zweifelhaft bezeichnet; auch die Freiburger Pflanze bedarf wohl der Nachprüfung.

337. *C. acutiformis* Ehrh. var. *minor* Peterm.; Küenthal Cyperac.-Caricoideae (1909), 734 (= *C. glauca* \times *acutiformis* A. u. G.), Chavornay bei Orbe (Waadt), 1893, Moehrlen! (Herb. Univ. Zürich, als *C. glauca* \times *paludosa*).

338. *C. riparia* Curtis, Konstanz: Paradies, Ziegelhütte oberhalb Tägerwilen, Kafibach ob Gottlieben, Triboltingen, Eschenz, Markelfingen, Allensbach, zwischen Iznang und Moos (35).

339. *Acorus Calamus* L., Untersee: Ermatingen (mehrgefach), Insel Reichenau, Moos bei Radolfzell, am Bodensee bei Göttingen (Thurgau) (35); fehlt Graubünden (9).

352. *Juncus filiformis* L., auch im südlichen Teile des Schwarzwaldes im Torfstich von Jungholz ob Säckingen aufgefunden (8).

353. *J. arcticus* Willd., Isenau (Ormont-dessus), neu für Waadt (44); im Samnaun (Zeblesalp, Salas dadaint [Käser] und Alp trida [Sulger]) und im Veriltal (Tirol, unweit der Grenze), daselbst auf einer kleinen Ebene mit quelligem Grunde bei 2350 m Reinbestände von mehreren 100 m² bildend (54).

358. *J. Gerardi* Loisel., für Graubünden (und die Schweiz überhaupt) sehr zweifelhaft (9).

360. *J. tenius* Willd., Wangserriet bei Wangs (St. G.), Meli 1894 (34).

365. *J. bulbosus* L., Niederwiler Moos bei Hohentannen (neu für St. Gallen), O. Buser (34); in den Mooren des Hotzenwaldes überall häufig (8).

367. *J. alpinus* Vill., in den Vorbergen der Weissensteinkette an verschiedenen Stellen (8).

380. *Luzula campestris* (L.) Lam. et DC. ssp. *multiflora* (Ehrh.) A. et G. var. *alpestris* R. Beyer, Årosa, von *L. sudetica* sehr schwer abzugrenzen (10).

382. *Tofieldia palustris* Hudson, Sahwertal (Ob.-Engadin) am Bach hinter den Alphütten, 2200 m (36).

386. *Colchicum autumnale* L. var. *vernale* (Hoffm.), von Schaan gegen die Rheinbrücke (neu für Liechtenstein) (25).

Asphodeline lutea (L.) Rchb. (Medit.), früher von M. de Buren bei Vaumarcus (N.) angeflanzt, hält sich (13).

390. *Anthericum Liliago* L., in den Hardwaldungen des Elsass, sowie auf den Vorhügeln des Schwarzwaldes und der Vogesen verbreitet (8).

393. *Hemerocallis fulva* L., Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

394. *Gagea pratensis* (Pers.) Dumort., zu den bereits bekannten zwei Standorten in G., Soral und Pregny, kommt als dritter Collex-Bossy hinzu (5).

397. *G. arvensis* (Pers.) Dumort, Hofstetten (leg. Mollet), neu für S. (49).

399. *G. lutea* (L.) Ker-Gawler, plateau molassique des Bornes et Plaine des Rocailles aux environs de Reignier (Hte-Sav.) (4).

405. *Allium sphaerocephalum* L., Birsrain zwischen St. Jakob und Neue Welt, Reinacher Heide (8).

406. *A. Victorialis* L., in den letzten Jahren auf den höchsten Gipfeln sowohl im Jura (Obergrenchenberg), als im Schwarzwald (Feldberg) und in den Vogesen (Sulzer Belchen, Hohneck) mehrfach nachgewiesen (8).

408. *A. angulosum* L. fl. albo, Insel Reichenau (35).

410. *A. suaveolens* Jacq., neue Standorte am Untersee: Insel Reichenau, Gundholzen (35); Klein-Mels, neu für Gr. (10); weissblühend im Wollmatingerried und bei Hegne (35).

411. *A. Schoenoprasum* L., neue Fundorte am Rheinufer zwischen Stein und Sisseln und zwischen Wallbach und Säckingen (8); var. *foliosum* Clar. mit weissen Blüten am Untersee ziemlich häufig (35).

417. *A. pulchellum* Don, für Graubünden sehr zweifelhaft (9).

421. *Lilium bulbiferum* L., s. Systematik (Sturm).

425. *Tulipa Didieri* Jordan, von A. Gaille in la Lance (N.) eingeführt, scheint sich dort zu halten (13, als *T. maleolens* Reb.; 41).

428. *Scilla bifolia* L., steigt in den Vogesen bis zu den höchsten Gipfeln empor (8).

435. *Muscari neglectum* Guss., Oensingen (E. Steiger), Grenchen ?, Solothurn ? (neu für S.) (18).

437. *M. botryoides* (L.) Lam. et DC., am Rheinweg Buchs-Vaduz (St. G.) (30).

438. *M. comosum* (L.) Miller, zwischen Tscherlach und Walenstadt, Reallehrer Müller 1899, Monstein (St. G.), Sulger-Buel 1893 (34).

440. *Asparagus officinalis* L., Untersee: mehrfach an trockenen, sandigen Ufern, z. B. bei Gottlieben, Stiegen etc. (wild) (35).

449. *Tamus communis* L., dringt auch weit in den Jura vor; so im Birstal bis Courrendlin (8).

451. *Leucoium aestivum*, bei Landeron (N.) wieder aufgefunden (53).

454. *Narcissus poëticus* L., für Graubünden zweifelhaft (wohl nur verwildert) (9).

457. *N. Pseudonarcissus* L., in Graubünden wohl nur verwildert (9).

468. *Iris sibirica* L., weissblühend im Seeried bei Gottlieben (35).

469. *Sisyrinchium angustifolium*, Miller, im Maggia-Delta bei Locarno eingebürgert (15).

472. *Gladiolus communis* L., fehlt Graubünden (9).

475. *Orchis Morio* L. ssp. *pictus* (Loisel.) A. et G., Domleschg, neu für Graubünden (10).

476. *O. coriophorus* L., Gehrenmoos gegen Hegne, immer noch reichlich (35); Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

480. *O. purpureus* Hudson, zu den wenigen bekannten Fundorten der Umgebung Basels ist hinzuzufügen: Hinterbergholz bei Therwil (Baselland) (8).

488. *O. incarnatus* L. var. *ochroleucus* Wüstnei, Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

488. *O. incarnatus* \times *latifolius*, im Gebiet des Untersees verbreitet und häufiger als die Stammarten (35).

488. *O. incarnatus* \times *maculatus*, Triboltingen (1 Exemplar) (35).

488. *O. incarnatus* \times *Traunsteineri*, neu für das Gebiet des Untersees: Glarisegg-Steckborn, Eschenz, Kattenhorn, Wangen, Allensbach, Gehrenmoos gegen Hegne (in Menge), Wollmatingerried, stellenweise häufiger als die Stammarten! (35); Arosa, neu für Graubünden (10).

489. *O. Traunsteineri* Sauter, Glarisegg-Steckborn, Eschenz, Hegne, Gehrenmoos (35); f. **robustus** Thellung, Arosa (10).

490. *O. maculatus* \times *Traunsteineri*, Seeufer bei Glarisegg-Steckborn, neu für Thurgau (35); Arosa, neu für Graubünden (10).

491. *O. romanus* Seb. et Mauri (*O. pseudosambucinus* Tenore), S. Bernardo ob Locarno (12); neu für die Schweiz.

492. *O. latifolius* L. versus *O. cordiger* Fries, ob Sils-Maria im Engadin (46).

492. *O. latifolius* \times *maculatus*, Triboltingen, Ermatingen, stets spärlich! (35).

492. *O. latifolius* \times *Traunsteineri*, im Kanton Solothurn mit *O. Traunsteineri* (neu für das Gebiet) (18); Untersee: Uferrieder bei Triboltingen und Eschenz (35); Arosa, neu für Graubünden (10).

494. *Ophrys Arachnites* (Scop.) Murray, häufig im Weidengebüsch der Rheinebene unterhalb Hüningen bis Kems und längs der Birs (8); Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

497. *O. sphegodes* Miller, reichlich an gewissen Stellen im Weidengebüsch bei Rosenau (Elsass) (8).

499. *Aceras anthropophorum* (L.) R. Br., Champ-Baban ob Chillon, Kastanienhain, 580 m (50).

500. *Himantoglossum hircinum* (L.) Sprengel, wurde von C. F. Hagenbach bei Grenzach angegeben („in monte Grenzachensis latere meridionali loco aprico rarius“); im Jahre 1906 wurde die Pflanze hier wieder entdeckt (Buxtorf) (8).

503. *Herminium Monorchis* (L.) R. Br., Eschenzer Seeried (Thurg.) (35).

505. *Gymnadenia albida* × *Nigritella nigra*, ob Sils-Maria im Engadin (46).

506. *G. odoratissima* × *Nigritella nigra*, ob Sils-Maria im Fextal (46).

507. *G. conopsea* × *odoratissima*, Talried bei Adliswil (Z.) (35); Wollmatingerried, Seeried bei Hegne (35).

507. *G. conopsea* × *Nigritella nigra*, Fextal (46).

508. *Nigritella rubra* (Wettst.) Richter, Sustenpass (Urnerseite, 1700 m), unter *N. nigra*, 1909, Dir. Frölich (Königsfelden)! teste M. Schulze (Herb. Univ. Zürich); auffallend weit westwärts vorgeschobener Fundort dieser ostalpinen, bisher aus der Schweiz nur von St. G. und Gr. bekannten Art.

509. *N. nigra* (L.) Rchb., in der Südkette des Jura verbreitet von Tiefmatt ob Grenchen bis zum Weissenstein (8); var. *flava* Jacc., ob Sils-Maria im Engadin (46); var. *rosea* (Vis. et Sacc.) A. et G., ob Sils-Maria im Engadin (46).

515. *Epipactis sessiliflora* Peterm., in den letzten Jahren an vielen Stellen des Jura nachgewiesen (8).

521. *Epipogium aphyllum* (Schmidt) Sw., Bois des Petites-Fies bei der Ferme-Robert (N.), 1909 (A. Bachmann-Blanc, 1); Fleurier (780 m) und Côte aux Fées (1100), Val de Travers (N.) (53); ob Alpnachstad, ca. 800 m (50); Gandawald bei Seewis (Prättigau), 1050: A. Cadotsch 1909 nach (50).

522. *S. spiralis* (L.) C. Koch, auch auf der Südseite des Schweizer-Blauen ob Nenzlingen (8); häufig bei Genevrey, 2 km südwestlich von Thonon (Sav.), neu für das Gebiet von Chablais (7).

525. *Listera cordata* (L.) R. Br., mehrere neue Fundorte im Schwarzwald (8).

528. *Liparis Loeselii* (L.) Rchb., wurde in der elsässischen Rheinebene zwischen der Fischzuchstanstalt und Rosenau entdeckt (1890, G. Müller) (8); Untersee: Uferried bei Hemmenhofen (35); im Riet bei Rüthi (St. G.) (30); Maienfeld, neu für Gr. (10).

531. *Corallorrhiza trifida* Châtelin, Buchserberg (St. G.) (30); Föhrenwald von Dardin bei Brigels, 1100 m: K. Hager nach (50).

532. *Salix pentandra* L., im Jura bei Montfaucon, bisher im Jura bloss aus der Vallée de Joux bekannt (35^b).

534. *S. alba* × *fragilis*, Grenzbach oberhalb Tägerwilen, schweizerseits (35).

535. *S. triandra* L. var. *Villarsiana* Flügge, Seeufer bei Iznang, neu für das Bodenseegebiet (35).

542. *S. daphnoides* Vill., plateau molassique des Bornes aux environs de Reignier (H^{te}-Sav.) (4).

544. *S. myrtilloides* L., oberster Teil des Hirschberges bei Gais, O. Buser, 1896, Alp Cappeln b. Wildhaus, O. Buser, 1893 (34).

546. *S. aurita* L., Prättigau: Stelserberg ob Schiers, Seewis; neu für Gr. (10).

548. *S. grandifolia* × *myrtilloides*, Camperfinalp (St. G.), O. Buser 1893, Alp Cappeln ob Wildhaus, O. Buser 1893 (34). Dieser Bastard scheint neu für die Wissenschaft.

549. *S. albicans* Bonj., St. Moritzersee, 2. Fundort in Graubünden: Candrian nach (10).

555. *S. arbuscula* L., Alp Fursch (Murgseealpen), O. Gonzenbach 1833, rev. O. Buser (34).

555. *S. arbuscula* var. *Waldsteiniana* × *herbacea*, Segnes sut ob Flims, neu für Gr.: R. Buser und J. Braun (10).

559. *Populus alba* × *tremula* = (*P. canescens* Sm. = *P. hybrida* Bieb.), Birsufer, z. B. bei Aesch, Dornacherberg (Ramstel, Schartenhof); neu für Solothurn (8).

Carpinus, s. Systematik (Lüscher).

564. *C. Betulus* L., für Graubünden zweifelhaft (9); var. *microcarpa* Lüscher, in einem Walde ob Grenchen, bei 540 m (S.) (leg. Lüscher, 1909), Fruchthüllen 3 bis 5 mal, die Früchte selbst 2 bis 3 mal, die Laubblätter 3 bis 5 mal kleiner als beim Typus. Am erwähnten Standorte findet sich eine Gruppe von 4 fruchttragenden Bäumchen (Lüscher, l. c.).

568. *Betula quebeckensis* Burgsd. und *B. nana* L., s. Systematik (Hegi).

571. *Alnus incana* × *rotundifolia*, Giebelmoos-Mauensee (Luzern), 1910 (Lüscher, 38).

Quercus, s. Systematik (Landolt, Moss).

576. *Q. pubescens* \times *Robur* (= *Q. pendulina* Kit.). Zu diesem Bastard scheinen zu gehören Exemplare vom Mte. Generoso: in Wäldern bei Bella vista, 1400 m, 1890, E. Baumann! in Herb. Helv. Univ. Zürich (mit *Q. pubescens*), det. Thellung. Junge Zweige und Blattstiele ± zottig; aber Laubblätter unterseits nur auf Mittel- und Seitennerven erster Ordnung mit langen Büschelhaaren, auf der Fläche selbst fast völlig kahl (nur mit zerstreuten, winzigen, einfachen Haaren).

576. *Q. pubescens* \times *sessiliflora* (= *Q. Streimii* Heuffel). Laubblätter auf der Unterseite locker mit den langen, meist 4-strahligen, abstehenden Büschelhaaren der *Q. pubescens* (deren Länge mindestens dem Durchmesser der Seitennerven 1. Ordnung gleichkommt) besetzt, ausserdem mit zahlreichen, sehr kurzen, angedrückten (nur unter dem Mikroskop erkennbaren) Sternhaaren wie bei *Q. sessiliflora*. (Bei *Q. pubescens* fehlen diese Haare fast völlig, *Q. sessiliflora* hat umgekehrt — mit Ausnahme einer gleich zu erwähnenden Form — nur diese mikroskopischen Sternhaare.) Follaterres gegen Branson (Wallis), 1911, Thellung; Lugano, 1907, Dr. F. Rohrer!; Planches de Valleyres près Orbe (Waadt), 1886, J. Vetter! (als „*Q. pubescens* f. *glabrescens*, transitum manifestum ad *Q. sessiliflor.* *praebens*; in sylvula ambarum specierum (?) mixtarum crescens“); ebenda 1887, Dr. Moehrlen! (eine Form mit ungeteilten Laubblättern); Montchérand près Orbe, 1887, Dr. Moehrlen!; Waadtländer Jura ob Genollier, 1875, J. Vetter!; Grat des Born zwischen Olten und Aarburg, ca. 650 m, 1882, Lüscher!; Schartenfels (Lägern), 1911, Werndl! (alle Exemplare im Herb. Helv. Univ. Zürich, det. Thellung). Nicht mit diesem Bastard zu verwechseln sind verkahlende Formen von *Q. pubescens*, wie solche im Herb. Helv. der Univ. Zürich z. B. aus dem Tessin (Lugano, Loco [Onsernone], Val Capriasca [Camoghè-Gebiet]) und dem Jura (oberhalb Genollier [Waadt], Born bei Aarburg) vorliegen; die Laubblattunterseite erscheint bei flüchtiger Betrachtung mit dem unbewaffneten Auge auch ziemlich kahl (man erkennt indessen schon mit der Lupe vereinzelte lange Büschelhaare), aber unter dem Mikroskop fehlen die Sternhaare vom Typus der *Q. sessiliflora* fast oder völlig.

577. *Q. Robur* L., steigt im Zürcher Oberland (Allmann und Rothen) bis 1080 m, am Hörnli bis 1100 m (45).

577. *Q. Robur* \times *sessiliflora* (= *Q. rosacea* Bechst.). Früchte gestielt, Laubblätter kurzgestielt und am Grunde herzförmig geöhrt mit umgebogenen Ohrchenlappen, wie bei *Q. Robur*, aber Laubblattunterseite mit zerstreuten Sternhaaren. Niederwyler Torfmoor (St. G.), als Strauch in Menge fruchtend, 1893, O. Buser! (Herb. Helv. Univ. Zürich, 1 Zwergstück unter zahlreichen von *Q. Robur* als *Q. pedunculata*), det. Thellung. Vergl. über diesen Bastard: C. E. Moss in Journ. of Bot. XLVIII (1910), 34, 38 und t. 502.

578. *Q. sessiliflora* Salisb. Die meisten Exemplare aus der Südschweiz (T., Wdt., Domleschg) zeigen auf der Laubblattunterseite auch im ausgewachsenen Zustand längs dem Mittelnerv und in den Achseln der Haupt-Seitennerven eine bärtige, etwas an *Q. pubescens* erinnernde Behaarung, während die übrige Blattfläche das typische Indument von *Q. sessiliflora* (winzige, angedrückte, meist 4-strahlige Stern- oder Büschelhaare) aufweist. Diese Form, der vielleicht der Wert einer südlichen Rasse zukommt, sei vorläufig als var. **barbellata** Thellung n. var. bezeichnet und hinsichtlich ihres Verhältnisses zum Typus und zu *Q. pubescens* der Aufmerksamkeit der Floristen empfohlen. Als Bastard mit der letztern Art kann sie nicht wohl aufgefasst werden, da wenigstens im Herb. Helv. der Univ. Zürich aus dem T. nur die Var. *barbellata* vorliegt; anderseits stehen jedoch die von mir (Thellung) als *Q. pubescens* \times *sessiliflora* gedeuteten Exemplare von Valleyres (leg. Vetter) obgenannter Varietät auch sehr nahe. Vielleicht bringt schon die nächste Lieferung der Synopsis von Ascherson und Graebner Aufklärung über diesen Fall!

594. *Thesium alpinum* L. var. *tenuifolium* (Sauter) A. DC., ob Grenchen (Solothurn), für die Westschweiz noch nicht angegeben (18).

595. *Th. pratense* Ehrh., an der Birs überall längs des Flusses aufwärts bis Aesch; auch bei Crémise; ausserdem verbreitet im ganzen Hotzenwald und in der elsässischen Rheinebene, z. B. im Löchli (8). — f. **pseudo-tenuifolium** Thellung n. f.: Fruchtstiele schlank, auch zur Fruchtzeit unter 45—60° abstehend; Pflanze daher völlig vom Habitus des *Th. alpinum* var. *tenuifolium*, aber mit den

Blütenmerkmalen¹⁾ von *Th. pratense*. Diechselrain im Wollmatingerried, 1907, E. Baumann! (Herb. Univ. Zürich); weniger ausgeprägt auch an einzelnen Exemplaren vom Gäsi (Linthdelta) bei Weesen (verschiedene Sammler, Herb. Univ. Zürich).

596. *Th. rostratum* M. u. K., Kyburgerberg (Z.) (45). —

603. *Rumex sanguineus* L., Tisis, neu für Vorarlberg (26).

605. *R. Patientia* L., Kilchberg 1908, Schutt im Oerliker Ried 1909 (neu für Zürich) (42). —

606. *R. Hydrolapathum* Hudson, muss für T. gestrichen werden (12).

616. *Polygonum aviculare* L. var. *humifusum* (Jordan) Corbière, Garides de Soral (Genf) (7).

623. *P. minus* Hudson var. *latifolium* A. Braun, Mannenbach, Schilfufer (neu für die Schweiz) (35). —

623. *P. minus* × *Persicaria*, Schaanwalder Moor (neu für Liechtenstein) (25).

624. *P. mite* × *Persicaria*, Ermatingen, inter parentes (35)!

625. *P. Hydropiper* × *Persicaria*, Tisis (Vorarlberg) (26); dürfte *P. mite* sein (Thellung). —

628. *Fagopyrum sagittatum* Gilib., auf Schutt um Neuenburg (H. Spinner, 1).

630. *Polycnemum arvense* L. ssp. *majus* (A. Br.) Briq., mehrere Lokalitäten neu für Solothurn (18).

631. *Beta vulgaris* L., s. Systematik (Thiébaud).

636. *Chenopodium urbicum* L., Kiesgrube im Hard Zürich III (zum erstenmal sicher in Z.) 1908 (55). —

638. *Ch. virgatum* (L.) Jessen, auf Schutt bei Coffrane, Val de Ruz (N.) (53); Vättis, unter der Felswand südlich der grossen Balm an der Gaspusplatte, Bächler 1901 (34); um Celerina mehrfach (42).

¹⁾ Vergl. Schinz und Keller Fl. d. Schweiz 3. Aufl. I (1909), 169/70. Schon Alph. De Candolle hebt richtig den systematisch wichtigen Unterschied in der Ausbildung des Perigons bei *Th. alpinum* und *pratense* hervor (Prodr. XIV [1856], 641): *Th. alpinum*: „parte liberâ perigonii elongatâ 4-fidâ lobis ovatis utrinque sub medio auriculâ obtusâ auctis, nuce . . . perigonio basi constricto aequali vel subbreviore . . .“; *Th. pratense*: „parte liberâ perigonii abbreviatâ profunde 5-fidâ, lobis ovato-oblongis sub medio utrinque auriculâ obtusisimâ marginatis . . . a priori differt . . . floribus pentameris, parte liberâ perigonii erga lobos subbreviore sublatiore lobis minus auriculatis.“

646. *Ch. opulifolium* Schrader, Subingen (neu für Solothurn), beständig (18).

Kochia scoparia (L.) Schrader, Kilchberg (Z.) auf Gartenland (35)!

652. *Atriplex hastatum* L., Mett, Grenchen (neu für S.) (18).

654. *Amarantus retroflexus* L., Bahnhof St. Margrethen, Sulger-Buel 1900 (34).

662. *Portulaca oleracea* L., in Reben bei Blattern, unweit Buchen bei Thal (Rheintal), Sulger-Buel und Custer 1899; von Rhiner und Frölich bei Rapperswil (St. G.) gesammelt (34).

673. *Silene dichotoma* Ehrh., Aigle, 1910 (44)!; bei Greifensee (Z.) 1909 (42); Bodenseeufer zwischen Horn und Rorschach, Lampert 1900 (neu für St. Gallen) (34).

674. *S. Armeria* L., Belvoir bei Zürich, 1909 in Menge (42); Gartenflüchtling bei Au, St. Margrethen, Dr. Sulger-Buel (neu für St. Gallen) (34).

687. *Gypsophila muralis* L., in Haferäckern bei Bischofszell, schon 1853 von Reallehrer Schuppli (neu für Th.) (34).

691. *Tunica prolifera* (L.) Scop., Riet bei Buchs (St. G.) (30).

695. *Dianthus atrorubens* All., fehlt Graubünden (vielleicht mit Ausnahme eines etwas zweifelhaften Vorkommnisses von Giova [Misox-Calanca]) (10).

696. *D. deltoides* L., Seewiesen bei Wangen am Untersee (35); Sulsanna (Ob.-Engadin), 1910 (39)!

697. *D. glacialis* Hänke, reichlich im obern Val Muranza unter dem Wormser Joch (50).

701. *D. barbatus* L., einzeln auf einer Bergwiese bei Prod (Sargans), leg. Meli 1897; im Ufergebüscht des Rheins zwischen Bauriet und Altenrhein, leg. Pfr. Zollikofer 1890 (neu für St. Gallen) (34).

706. *Stellaria media* (L.) Vill., s. Systematik (Béguinot).

712. *S. graminea* L., s. Systematik (Sabransky).

717. *Cerastium semidecandrum* L., östlich vom Schloss Sargans, in Menge, leg. Meli 1894; Ragaz, zwischen Bahnhof und Dorf, leg. Meli 1896; Fild bei Sargans, leg. H. Schmid (34); aus St. G. bisher nur vom Bahnhof Rheineck bekannt; Schloss Sargans, 1911 (47).

721. *C. pedunculatum* Gaudin, Schwarzstöckli im Murgtal, leg. Meli, teste v. Tavel (neu für Glarus); Baschelin in den Grauen Hörnern, 2250 m, leg. Meli (neu für St. Gallen) (34).

730. *Sagina apetala* Ard., Bahnhof Rapperswil, 1910, Thellung.

731. *S. ciliata* Fr., Roveredo und Cama „Rualta“ im Misox, neu für Graubünden (10).

737. *Minuartia aretioides* (Somerauer) Schinz u. Thellung var. *herniariooides* (Rion), Seitenmoräne des Glacier d'Arolla, bei 2200 m, am Pfad, der zum Plan de Bertol hinaufführt (35^b).

743. *M. fasciculata* (L.) Hiern, garides aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

744. *M. tenuifolia* (L.) Hiern, garides aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4); Bahndamm zwischen Rorschach und Horn, Lampert, 1899 (neu für St. Gallen) (34); Bündner Rheintal, erst neuerdings längs den Bahndämmen von Norden eingewandert (10).

751. *Arenaria serpyllifolia* L. ssp. *leptoclados* (Guss.) Rouy et Fouc., Luterbach, Grenchen, Bellach (neu für Solothurn) (18).

760. *Spergularia campestris* (All.) Ascherson, Eisenbahnkörper beim alten Zollhaus Rheineck, Sulger-Buel 1898/99 (neu für St. Gallen) (34).

765. *Herniaria glabra* L., längs der Strasse von Samaden nach Punt-Muraigl auf Sand, scheint sich einzubürgern (42).

769. *Scleranthus annuus* L. var. *collinus* (Horng.), Bahnhof St. Margrethen, Sulger-Buel 1897 (34).

769. *S. annuus* × *perennis* (S. *biennis* Reuter), nach Reuter bei Peney, auf dem Salève und den Voirons; Mt. Vouan (Sav.), mit den Stammarten (6); im bot. Garten Zürich (System) unter den Stammarten, Thellung.

770. *S. perennis* L., für Graubünden zweifelhaft (9).

775. *Ceratophyllum demersum* L., am Werdenbergersee bei Buchs (51).

784. *Nigella arvensis* L., wurde 1908 „in den Fiechten“ bei Aesch (Umgebung von Basel) beobachtet (8); fehlt Graubünden (9).

790. *Delphinium Ajacis* L., Bahnhof Sargans (St. G.), Meli 1892 (34).

D. *orientale* Gay, décombres à Aigle, 1900 (44)!

792. *Aconitum Napellus* L., wird mit den Flüssen tief herabgeschwemmt: im Birstal im Weidengebüsch längs des Flusses bis unterhalb Mönchenstein; im Murgtal bis nach Murg hinuntergelangt (8).

799. *Clematis Viticella* L., Insel Reichenau: im Ufergebüsch beim Genslishorn in Menge (verwildert) (35).

803. *Anemone Hepatica* L., in der Hard am Rhein fast erloschen; wächst auch in der Hügelzone auf dem rechten Rheinufer in der Gegend von Bettingen, Wilen und Rührberg (8).

804. *A. ranunculoides* L., Seeried im Espen Triboltingen, Ufergebüsch bei Mammern, Eschenz, Allensbach, Insel Reichenau; von Münsterlingen bis Altnau häufig (35); f. *multiflora* Beauverd, Blüten zu 3 oder 4: Mt. Vouan (Haute-Savoie) (6); var. *subintegra* Wiesb., bei Schellenberg (Liechtenst.) einzeln unter dem Typus (25).

815. *Callianthemum rutifolium* (L.) C. A. Meyer, neu für Avers: Munt Cucalnair (10).

819. *Ranunculus Lingua* L. var. *hirsutus* Wallr., Seeried Insel Reichenau (35).

820. *R. Flammula* L. ssp. *Flammula* (L.) Hayek var. *major* Schulthess, Riet bei Buchs (St. G.) (30).

821. *R. arvensis* L., fehlt Graubünden (9).

824. *R. sardous* Crantz, für Graubünden zweifelhaft (9).

828. *R. polyanthemus* L., fehlt Graubünden (9) und wohl der Schweiz überhaupt.

840. *R. fluitans* Lam. var. *Bachii* Wirtgen, im Untersee bei Moos (35). *flaccidum r. natans*

841. *R. aquatilis* L., Untersee bei Allensbach (35).

847. *Thalictrum minus* L., Stöckwald am Walenstadtberg, 1300 m, leg. E. Müller; nach Baumgartner sporadisch 1600—1800 m.

848. *Th. Bauhini* Crantz var. *galioides* (Nestler), um Basel bisher nur von Michelfelden bekannt (schon C. Bauhin), wurde neuerdings im Löchli und zwischen Obermumpf und Stein nachgewiesen (8); im Riet oberhalb Sevelen (St. G.) (30).

850. *Th. exaltatum* Gaudin, Untersee: Oberhalb Gottlieben, Iznang, Wollmatingerried, am Bodensee bei Güttigen, bis 1,9 m hoch (neu für die Bodenseegegend, Thurgau und Baden) (35).

851. *Th. flavum* L., fehlt Graubünden (9).

Adonis microcarpa DC., adv. an der Illbrücke bei Frastanz (neu für Vorarlberg) (25).

859. *Papaver aurantiacum* Loisel., beim Bahnhof Basel ruderale, 1910 (55); um Pontresina nicht selten verwildert, so bei St. Maria und an der Berninabahn (Gartenform) (42).

862. *P. Argemone* L. var. *glabrum* Koch (Frucht kahl oder fast kahl), Wallis: Chenevard 1880 nach Fedde Papaveraceae in Engler's Pfl.-Reich 40. Heft (1909), 329.

864. *P. Rhoeas* L. var. *erythrotrichum* Fedde Papaveraceae in Engler's Pfl.-Reich 40. Heft (IV. 104) (1909), 300 (Blütenstiele rothaarig), an der Eisenbahn zwischen Chillon und Montreux: Haussknecht nach Fedde l. c.; beim Bahnhof Tiefenbrunnen (Zürich), 1899, und im botan. Garten Zürich, 1911, Thellung. —

867. *Glaucium corniculatum* (L.) Curtis, Schutt der Ergolz bei Liestal, 1904: Heinis nach (38).

872. *Corydalis lutea* (L.) Lam. et DC., an Felsbändern der Combe Vaberbin bei Bressaucourt in der Mont Terri-Kette, südlich von Pruntrut; die Pflanze wächst hier vollständig wild, weit entfernt von irgend einer menschlichen Ansiedelung; der Standort ist schon von Montandon (Synopsis de la flora du Jura et du Sundgau, 1856) angegeben (8).

873. *Fumaria capreolata* L., Kirchenfeld bei Bern, 1907: Dr. W. Rytz (br.).

875. *F. Wirtgeni* Koch, Schloss Wikon (Luzern), 1910 (38); Melide (T.), 1909 (38)!; für Graubünden zweifelhaft (9).

876. *F. Vaillantii* Loisel., Auenwies bei Marbach (Rheintal), Pfr. Zollikofer 1885 (neu für St. Gallen) (34).

880. *Lepidium Draba* L., Salastrains bei St. Moritz, 2100 m (36).

L. virginicum L., Dornach, neu für Solothurn (18); Morcote, 1911 (botan. Pfingsttexkursion von Prof. Schinz).

L. perfoliatum L., am linken Ufer der Goldach, nahe der Mündung, Iklé, 1903 (neu für St. Gallen) (34).

886. *Coronopus didymus* (L.) Sm., bei Orbe seit 1865 (Moehrlen) ununterbrochen beobachtet (40).

Biscutella, s. Systematik (Malinowski).

889. *Iberis saxatilis* L. var. **rubella** Lüscher (Blüten rötlich), Ravelle (Soloth.) (18).
906. *Sisymbrium pinnatifidum* (Lam.) DC., fehlt Graubünden (9).
908. *S. Sophia* L., Niederschöntal bei Liestal, 1910 (advent.): Heinis nach (38).
909. *S. altissimum* L., Genf, Grandson (13); Schutt beim Hotel Bären in St. Moritz, 1908 (36)!
913. *S. orientale* L., Kornschuppen bei Rorschach, leg. Lampert 1900 (neu für St. Gallen) (34); Rheinmühle Chur, 1908, J. Braun!
915. *Myagrum perfoliatum* L., auch schon im Kanton Solothurn gefunden (18).
920. *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC., Dornach (leg. Suter), neu für Solothurn. (49).
921. *D. muralis* (L.) DC., für Graubünden zweifelhaft (9).
922. *Erucastrum obtusangulum* (Schleicher) Rchb., Dornach (leg. Suter), neu für Solothurn (49).
- Brassica, s. Systematik (Léveillé und Thellung).
924. *B. incana* (L.) Döll, einmal bei Rheineck, G. Custer (neu für St. Gallen) (34).
925. *B. nigra* (L.) Koch, Concise (Wdt.) (13).
928. *B. oleracea* L., unter den Xerophyten an den Kalkfelsen bei Gandria (T.) verwildert (42).
929. *B. Rapa* L. var. *campestris* (L.) Koch, s. Literatur (Meylan); neu für den Jura: Chasseron (1200 m) 1909 (22).
B. *elongata* Ehrh., Aigle, auf Schutt, 1910 (44)!
933. *Rapistrum perenne* (L.) Bergeret, entre Charrat et Ardon (Wallis), 1909 (44)!; Bahnhof Buchs (Rheintal), 1910 (51).
934. *R. rugosum* (L.) Bergeret, Ruine der Mühle Zwei-brücken, Prof. Vogler, 1903; St. Georgestrasse in St. Gallen, an Nagelfluhfelsen, Egli (neu für St. Gallen) (34).
935. *Barbara stricta* Andr., für Graubünden (und die Schweiz überhaupt) sehr zweifelhaft (9).
936. *B. vulgaris* R. Br. var. *arcuata* (Opiz) Crépin, Langendorf (Solothurn), 1910 (49)!; Untersee an kiesigen Ufern bei Allensbach (35); Graubünden: Schynpass, Soliserbrücke (10); St. Moritz-Dorf, in Anpflanzungen hie und da, 1910 (36)!

937. *B. intermedia* Bor., Salvan (44); Zürich, beim pathologischen Institut, 1887, O. Hug!; Güterbahnhof Zürich, 1910, Thellung (für Z. noch nicht angegeben); mehrfach in Gr. (10); f. *pilosa* Thellung: Zofingen, Arosa (10).

938. *B. verna* (Miller) Ascherson, Concise (Wdt.), Lausanne (13).

942. *Roripa anceps* (Wahlbg.) Rchb. Der Typus am Untersee angenähert bei Markelfingen und Insel Reichenau. Verbreiteter daselbst die var. *stenocarpa* (Godron) Baumann und Thellung: Triboltingen, Ermatingen, Mammern, Insel Werd, Wangen, Hemmenhofen, Iznang, Moos, Radolfzell, Allensbach, Insel Reichenau mehrfach; auch am Bodensee, z. B. bei Horn und bei Altenrhein. Bildet, je nach dem jeweiligen Wasserstand, habituell verschiedene Standortsformen: f. *aquatica* Baumann und Thellung (Wasserform); f. *riparia* (Gremli) Baumann und Thellung (= *Nasturtium riparium* Gremli); f. *terrestris* Baumann und Thellung (35).

942. *R. anceps* \times *islandica*, Moos bei Radolfzell, inter parentes (35).

943. *R. amphibia* (L.) Besser, am Untersee sehr verbreitet. Die Pflanzen stehen intermediär zwischen var. *variifolia* (DC.) und var. *auriculata* (DC.) (35).

943. *R. amphibia* \times *anceps*, Insel Reichenau, inter parentes (35).

952. *Cardamine amara* L. var. *erubescens* Peterm., St. Margrethen (St. G.), 1910 (54)!; zwischen Hohenkrähen und Schlatt (Höhgau), 1909, Thellung.

954. *C. pentaphylla* (Scop.) R. Br., Buchserberg (St. G.) (30).

958. *Lunaria rediviva* L., in grosser Zahl im Obereggwald und Schmidsroos nordwestlich vom Hüttkopf (Z.); Rumpftobel in der Tweralpgruppe (45).

959. *L. annua* L., auf Schutt zwischen Morcote und Melide (T.) (42).

961. *Hutchinsia petraea* (L.) R. Br., garides aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

962. *Capsella Bursa pastoris* \times *rubella*, Hägendorf, neu für Solothurn (18).

Camelina, s. Systematik (Zinger).

966. *C. sativa* (L.) Crantz, Tosters (neu für Vorarlberg) (25).

968. *C. microcarpa* Andrz., Horn bei Rorschach, Lampert 1900; Bahnhof St. Margrethen, Sulger-Buel (auch schon von Buchs bekannt) (34).

972. *Draba muralis* L., Dornach im Lolibach, neu für Solothurn (18).

974. *D. carinthiaca* \times *tomentosa* (Brügger bei Seiler) ist zu streichen (9).

979. *Erophila*, s. Systematik (Rosen).

979. *E. verna* (L.) E. Meyer var. *praecox* (Steven), Brengrenz, Tosters (neu für Vorarlberg) (25); var. *stenocarpa* (Jordan), in Annäherungsformen von Schlins (neu für Vorarlberg) (25).

981. *Turritis glabra* L., neu für den Mt. Vouan (Haute-Savoie) (6).

Arabis, s. Systematik (Beauverd).

985. *A. alpina* L. var. *pyramidalis* Beauverd, Haute-Savoie: pied du Salève près Genève, au bas des Egras de Somman, sur Mieussy (Alpes léman.) (Beauverd, l. c.).

986. *A. nova* Vill., von Godet (Suttleworth) im Solothurner Jura angegeben, neuerdings nachgewiesen am Fusse der Brügglibergflühe und an der Lehnfluh ob Niederbipp (8).

986. *A. nova* Vill., Gorge du Trient (W.), 1911, Thellung; var. *Vetteri* Thellung, Follaterres (Wallis), 1876, Vetter! (als *A. auriculata*); prairie au-dessous du Clou près Bovernier (Valais), 1910 (44)!; auch im Solothurner Jura: Brüggliberg (Selzach), Wandfluh (Bettlach) (49)!; vielleicht doch nur Standortsform.

987. *A. hirsuta* (L.) Scop. var. *genevensis* Beauverd, Les Jordils à Chambésy près Genève (Beauverd, l. c.).

987. *A. hirsuta* (L.) Scop. ssp. *sagittata* (Bertol.) Rouy et Foucaud, Insel Reichenau an trockenen Uferstellen, sehr typisch!, angenähert bei Radolfzell, Hegne und im Wollmatingerried (35).

990. *A. coerulea* \times *pumila* (Brügger) ist zu streichen (9).

993. *A. muralis* Bertol., garides aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

994. *A. serpyllifolia* Vill., für Graubünden sehr zweifelhaft (9).

995. *A. alpestris* (Schleicher) Rchb., früher im Jura mit Sicherheit nur bis zum Chasseral nachgewiesen, findet sich auch

in der Weissensteinkette vom Grenchenberg (Wandfluh-Brügglibergflühe) über Staalfluh bis zur Hasenmatt (8).

997. *Erysimum repandum* L., Aigle, lieux vagues, cultures, 1910 (44)!; Schöntal bei Liestal, 1910: Heinis nach 38; Aktienbrauerei Zürich, 1910 (42); Bodenseeuf er zwischen dem Rietli bei Rorschach und Horn, zahlreich, Lampert, 1900 (neu für St. Gallen) (34).

998. *E. hieracifolium* L. ssp. *virgatum* (Roth) Rouy et Foucaud, Fläschermühle (Gr.), Kaiser 1894 (34).

1001. *Conringia orientalis* (L.) Dumort., Onnens (Wdt.) (13); Montoz de Malleray, Fuss des Moron und Tiefmatt (Berner Jura) (Aug. Dubois, 1); längs der Bahnlinie ob Neuchâtel, sich mehr und mehr ausbreitend (53); Wolfhag Schwamendingen (Z.) 1901, A. Volkart! (Herb. Univ. Zürich); Güterbahnhof Altstetten (Z.) 1909 (42); Aktienbrauerei Zürich, 1910 (42); Forstpflanzgarten von Vättis (am Calanda), leg. Bächler; bei Steinach, leg. Diebold; zwischen Rorschach und Horn, leg. Lampert (aus dem Rheintal [Buchs] bereits bekannt) (34); Celerina (Gr.) auf Schutt (36).

Alyssum hirsutum M. Bieb., vereinzelt auf kult. Boden bei Horn, leg. Lampert 1900, neu für St. Gallen (34).

1007. *Berteroa incana* (L.) DC., Bahnhof von Serrières (N.) (53); bei der Strafanstalt Liestal, 1909: Heinis nach 38; auf unkult. Boden bei der Station Mels, leg. Meli 1894; Rorschach in der Nähe der Kornschuppen, Wartmann und Sonderegger 1900; Bahnhof Buchs, Vogler und Goldinger 1903, neu für St. Gallen (34); Celerina (Gr.), auf Schutt (36).

1009. *Braya supina* (L.) Koch, Angabe für Graubünden (Seiler) irrig (9).

1014. *Bunias orientalis* L., beim Bahnhof Onnens-Bonvillars und in den Prés d'Areuse, 1909 (Aug. Dubois, 1); Niederschöntal bei Liestal, 1910: Heinis nach 38; Bahnhof Buchs (Rheintal), Prof. Vogler und Goldener, neu für St. Gallen (34); Veltwies bei St. Moritz (36).

Reseda alba L., Uferkies auf Insel Reichenau, adventiv (35).

1019. *Drosera anglica* × *rotundifolia*, Werdenbergersee bei Buchs, zahlreich inter parentes (26); Val Tavetsch, Palins Segnes ob Disentis, 1250 m, inter parentes in Menge: K. Hager nach (50).

1021. *Crassula rubens* L., Dornach an verschiedenen Stellen (leg. Suter), neu für Solothurn (49).

1024. *Sedum Telephium* L. ssp. *purpureum* (Schultes), fehlt Graubünden (9).

1026. *S. spurium* M. Bieb., Pontresina auf Schutt, 1908 (36)!

1047. *Saxifraga oppositifolia* L., Standorte am Untersee: unterhalb Steckborn, gegen Glarisegg, ziemlich viel (Dr. M. Oettli, E. Baumann); bei Glarisegg eine Kolonie (Dr. Naegeli, E. Baumann); zwischen Markelfingen und Allensbach an 2 Stellen, Landungsplatz Hegne, Insel Reichenau an 2 Stellen, Wollmatingerried, sandige Ufer (Jack) (35).

1057. *S. cuneifolia* L., Au Mail sur Neuchâtel, 485 m, schattige Felsen beim Observatorium (53); wohl angepflanzt oder verwildert, da von Grenier (Fl. ch. jurass.) nicht aus dem Jura angegeben; Guschkopf bei Ragaz, Th. Schlatter 1890, neu für St. Gallen (34).

1074. *S. rotundifolia* L., in der Weissensteinkette sicher nachgewiesen an den Brügglibergfelsen, Wandfluh, Tiefmatt und am Nordabhang des Grencherberges ob Court (8).

1076. *Chrysosplenium oppositifolium* L., zwischen Tavannes und Fuet (Berner Jura) (A. Charpié, 1).

1080. *Ribes petraeum* Wulfen, Alp Fursch in den Murgseetalpen, ob den Hütten, Meli, 1884, neu für St. Gallen (34).

Spiraea japonica L., verwildert ob Frastanz (neu für Vorarlberg) (25).

Physocarpus opulifolius (L.) Maxim., verwildert bei Greifensee (Z.) zwischen *Salix*, *Alnus* und *Myricaria* (42).

1085. *Cotoneaster tomentosa* (Aiton) Lindley, oberhalb Guardaval bei Madulein (Ob.-Engadin) (36).

1091. *Sorbus Mougeotii* Soyer et Godron, zwischen Hohenems und Klien (neu für Vorarlberg, aber vielleicht durch Abholzung schon wieder verschwunden) (25).

1093. *S. Chamaemespilus* (L.) Crantz var. *discolor* Hegetschw. (= *S. ambigua* [Decne] Hedl.), neu nachgewiesen für Vogesen (Hohneck, Sulzer Belchen) und Schwarzwald (Feldberg), während das Vorkommen von *S. Chamaemespilus* am Feldberg in Abrede gestellt wird (8).

1094. \times *S. Hostii* (Jacq.) K. Koch, Lütisalp, O. Buser 1894; hintere Mattalp am Mattstock, O. Buser, 1888; obere Alp der Hochalp, O. Buser, 1894, neu für St. Gallen (34).

1095. *S. terminalis* (L.) Crantz, kommt im T. vor; Chenevard nennt von Standorten Maglio di Colla, Denti della Vecchia, Dongo (12); Malans (Volkart) und Mastrils, neu für Graubünden (10).

1096. *S. aucuparia* L., s. Literatur (Fankhauser).

1096. *S. aucuparia* \times *Mougeotii*, Lütisalp, O. Buser, 1894 (34).

1100. *Amelanchier ovalis* Medikus, an zwei Stellen am Südabhang des Haselberges (Th.), zweite Fundstelle im Th. (45).

Rubus, s. Literatur (Keller).

R. ammobius Focke var. *montivagus* (Gravet), Schellenberg (neu für Vorarlberg) (25).

R. candicans Weihe \times *hirtus* W. K., zwischen Egg ob Säckingen und dem Bergsee, neu für dieses Gebiet (16).

R. chlorostachys P. J. Müller, Steppberg ob Rheinfelden, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. chnoostachys P. J. Müller, zwischen Ober-Mumpf und Schupfart, neu für das Gebiet (16).

R. creper Rob. Keller, Tiersteinberg, Frick (aargauisches Rheingebiet); eine nicht hybride Zwischenform zwischen *R. lamprophyllus* und *R. foliosus* (16).

R. erythrostachys Sabransky, Eggstrasse ob Säckingen, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. festivus P. J. Müller und Wirtgen, Tierstein ob Frick, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. Guentheri W. u. N., Steppberg bei Rheinfelden, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. hercynicus G. Braun, Sonnenberg ob Zeiningen, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. hirtus W. u. K., zwischen Egg und Willaringen, Sonnenberg bei Zeiningen, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. hirsutus Wirtgen, zwischen Wallbach und dem Bergsee, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. hostilis P. J. Müller, zwischen Bergalingen und Hütten, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. Mercieri Genevier, am Sonnenberg bei Zeiningen, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. nemorosus Hayne, ob Wehr gegen Hütten, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. obscurus Kaltenbach var. *decorus* P.J. Müller, Ardetzenberg (neu für Vorarlberg) (25).

R. persicinus A. Kerner, Ruggall (neu für Vorarlberg) (25).

R. scaber W. u. N., zwischen Wallbach und Möhlin, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. serpens Weihe, Tiersteinberg ob Frick, Entegast ob Schopfheim, Weg zum Sohlfelsen ob Oeflingen; neu für das aarg. Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

R. suavifolius Gremli, Rheinsulz, neu für das aargauische Rheingebiet (16).

R. thyrsanthus Focke, Göfnerwald (neu für Vorarlberg) (25).

R. thyrsoideus Wimmer, am Waldfestplatz bei Göfis (neu für Vorarlberg) (25).

R. tumidus Gremli, Schwarzwald, neu für das Gebiet (16).

R. Wahlbergii Arrhen., ob Schupfart gegen den Tiersteinberg, neu für das aargauische Rheingebiet und den südlichen Schwarzwald (16).

1159. *Fragaria vesca* L. var. *crenatopetala* Baenitz, Schattenburg (neu für Vorarlberg) (25).

1161. *F. viridis* Duchesne, um Basel an mehreren Stellen neu beobachtet, so im Reinacher Wald, Reinacher Heide, Neuhof bei Reinach und „im Kägi“ bei Dornachbrugg, am Waldrand des Moosholzes an der Strasse zwischen Reinach und Therwil bei Egerkingen im Kt. Solothurn (8); Gebüschrund am Satteinserberg, bei ca. 800 m, am Ostfusse des Guttenberger Schlosshügels (neu für Vorarlberg) (25).

1164. *Potentilla alba* L., Misox: S. Giulio-Roveredo (10).

1166. *P. micrantha* Ramond, verbreitet im Bündner Oberland (zum erstenmal für Graubünden sicher nachgewiesen) (10).

1167. *P. caulescens* L., environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1169. *P. rupestris* L., Aux Parcs du Milieu, Neuchâtel, sur un mur (H. Spinner, 1).

1175. *P. Wiemannianna* Günther u. Schummel, Born, neu für Solothurn (18, als *P. Güntheri*).

1178. *P. norvegica* L., Bahnhof Gänsbrunnen (Solothurn), Bahnböschung, 1910 (49)!; Ruinen der Mühle Zweibrücken bei Bruggen, Prof. Diebolder 1903, neu für St. Gallen (34).

1179. *P. intermedia* L., Bahnhof Alt-Solothurn, 1910 (49)!

1186. *P. Crantzii* (Crantz) Beck, Weissensteinkette vom Grenchenberg bis zur Hasenmatt; weiter nördlich auch auf dem Gipfel des Moron (8).

1186. *P. Crantzii* \times *Gaudini*, Triesenerberg gegen Succa, 1200—1350 m (neu für Liechtenstein) (25).

1188. *P. verna* L. (und *P. explanata* Zimmeter), für Graubünden sehr zweifelhaft; erstere scheint vollständig durch *P. Gaudini* Gremli ersetzt zu werden (9).

1191. *P. erecta* \times *reptans*, Mettnau bei Radolfzell (35); Göfis, zweiter Fundort in Vorarlberg (26).

1195. *Geum rivale* \times *Sieversia montana*, Pic de Marcellly (leman. Alpen), neu für Frankreich (21).

1199. *Dryas octopetala* L. var. *vestita* Beck, Munt la Schera am Ofenberg, auf im Winter jedenfalls grösstenteils schneefreien Gratstellen, 2500 m (50).

1202. *Alchemilla arvensis* (L.) Scop., Rennhof am Schellenberge (25) und Frastanz (26), neu für Vorarlberg.

1205. *A. Hoppeana* (Rchb.) Dalla Torre var. *vestita* Buser (*A. amphicericea* Buser), Segnes sut, neu für Graubünden: R. Buser und J. Braun (10). — Ueber *A. amphicericea* Buser schreibt uns unser Korrespondent Herr G. Gaillard-Orbe: *A. amphicericea* Buser me semble une excellente espèce répandue dans le Jura à partir du Mont-Tendre, Dent de Vaulion, Mt. d'Or, Suchet, Chasseron etc. et probablement plus au nord, dans les Alpes fribourgoises et orientales etc., forme très constante et sans aucune transition avec d'autres alpines (40).

1207. *A. splendens* Christ, Trélasse (Dôle, Schmidley), au Noirmont (S. Aubert), Mont d'Or (Gaillard); an allen drei

Standorten die Form des Lac Tannay mit weniger tief eingeschnittenen Laubblättern als an der Form des Berneroberlandes (40).

1208. *A. hybrida* Miller, zahlreich auf der Gamidaurspitze in den Grauen Hörnern, Meli 1889; Grabseralpen, Hoher Kasten, Roslen etc., Custer, neu für St. Gallen (34).

1209. *A. vulgaris* L. ssp. *pratensis* (Schmidt) var. *crinita* (Buser) Schinz und Keller, am Kistenpass ob Brigels, neu für Graubünden: R. Buser (10).

1209. *A. vulgaris* L. ssp. *alpestris* (Schmidt) A. und G. var. *frigens* (Buser) A. und G., Segnes, neu für Graubünden: R. Buser und J. Braun (10); var. *glomerulans* (Buser) A. und G.: wie die vorige Var. (10).

Rosa, s. Systematik (Wolley-Dod).

1217. *R. stylosa* Desv., für Graubünden zweifelhaft (9).

1220. *R. glauca* × *tomentosa* *A. marginata* (Rapin) Rob. Keller, Lavanchy (Ormont-dessus) (44, det. Gaillard).

1221. *R. coriifolia* Fr. var. *scaphusiensis* Christ, Stalden-St. Nicolas: Mantz nach (44), det. Gaillard.

1230. *R. micrantha* Sm., auf dem Hofstetter Köpfli, hier auch Zwischenformen von *micrantha* und *agrestis* (8).

1232. *R. agrestis* Savi, Hofstetter Köpfli bis zum Schiessplatz, Dornacher Schlossberg und gegen Hochwald (8).

1236. *R. pomifera* Herrm. var. *recondita* (Puget) Christ, eine einzige Kolonie „dans la prairie des Pitons“ (40).

1237. *R. mollis* Sm., sehr selten (4 oder 5 Fundstellen) am Salève und zwar immer in Begleitung der dort sehr häufigen *R. omissa* Déségl. (40).

1238. *R. pendulina* × *tomentosa* f. *vestita* (Godr.) Rob. Keller, G. Gaillard schreibt uns hierüber: J'ai constaté cette forme à dentelure presque simple dans un couloir sur la pente Sud du Salève en descendant de la Croisette au Feu, je l'ai rencontrée de plus une bonne douzaine de fois au Salève en divers localités, au Bouveret sur les indications très précises avec croquis de Favrat, je l'ai vue au-dessus d'Enney canton de Fribourg sur les indications de Jaquet, de Châtel sur Bulle, je l'ai découverte moi-même dans le canton de Vaud (Sur Grandevent), sur les Six-Fontaines, station du chemin de fer Yverdon-Ste-Croix, Gorges

de l'Orbe (rive droite 3 stations, rive gauche 3 stations), Mont d'Or, au-dessus de Vallorbes.

La station du petit Chalet, pied du Suchet représente *R. mollis* \times *pendulina* et non *pendulina* \times *tomentosa*, nom sous lequel elle fut distribuée par Crépin.

Ce n'est donc pas, à mon humble avis, une plante à qualifier de rare, il serait mieux de dire: dispersion encore mal connue. Nous avons également près de là (Orbe) *R. omissa* \times *pendulina*, l'une des 2 stations suisses à moi connue, l'autre est aux abords du Mollendruz, c'est également moi qui l'y ai découverte (40).

1240. *R. spinosissima* L., Monstein bei Au (St. G.) an einer Mauer, offenbar verwildert (26); für Graubünden zweifelhaft (9).

1250. *Prunus Mahaleb* L., garides aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1251. *Genista germanica* L., dringt im Tösstale (Z.) bis oberhalb Sennhof vor (45). —

1253. *G. tinctoria* L., Wangen am Untersee, hart am Seeufer, Wollmatingerried nahe am Rhein (35).

1254. *Ulex europaeus* L., Kiefernwald nördlich der Mairesse ob Colombier (N.) (A. Matthey-Dupraz, 1); gepflanzt oder verwildert.

1256. *Cytisus sagittalis* (L.) Koch, ist von P. Conti bei Lugano gefunden worden (12).

1262. *Laburnum anagyroides* Medikus, Angabe aus Graubünden irrig (9).

1263. *L. alpinum* (Miller) Presl, neu für Neuenburg: Chambrelien und Le Chanet-de-Colombier (hier vielleicht verwildert): Du Pasquier nach (23).

1269. *Ononis spinosa* L. var. *albiflora*, Wollmatingerried, daselbst auch mit violettblauen Blüten; Mettnau bei Radolfzell, am Bodensee bei Güttingen (35).

1279. *Medicago minima* (L.) Desr., am Schlosshügel Sargans (30).

1282. *Melilotus indicus* (L.) All., Schutt bei Samaden, 1891 (37)!

1288. *Trifolium ochroleucum* L., eine Art der montanen Région, findet sich um Basel stellenweise auch in der Ebene; so im Elsass bei Rixheim und bei Wittelsheim; in Baden bei Schwörstadt, Brennet, Murg und in der Aareebene bei Grenchen, Bettlach und Altretu (8).

1289. *T. pratense* L. var. *parviflorum* (Bab.), Frastanz (neu für Vorarlberg) (25).

• 1297. *T. alpinum* L., Zeblesalp (neu für Samnaun) (54).

1298. *T. montanum* L., steigt um Basel in die Ebene hinunter, z. B. Löchli im Elsass (8).

1302. *T. hybridum* L. ssp. *elegans* (Savi) A. u. G., Liestal bei der Feldmühle, 1909: Heinis nach (38); zwischen Neudorf und Guggeien bei St. Gallen, Heyer, 1907 (neu für St. Gallen) (34).

1305. *T. dubium* Sibth. var. *pseudopennatum* Hegi (in Schinz und Keller sub „*T. minus*“), Schutt an der Bahnlinie bei Weyermannshaus (Bern), 1904, Wicki! (Herb. Univ. Zürich).

T. filiforme L. (*T. micranthum* Viv.), forêt de Chaux près Dôle (franz. Jura), in der Umgebung von Kieshaufen (für Strassenbeschotterung): Michalet in Bull. Soc. bot. France VII (1860), 337. Ob adventiv?

1309. *Anthyllis Vulneraria* L., s. Systematik (Becker). — Var. *alpestris* (Kit.), von der Ravellenfluh ob Oensingen angegeben, wächst auch auf der Staalfluh (8). — *A. pseudovulneraria* Sagorski, im untern Rheintal auf schweizerischem und österreichischem Boden verbreitet (neu für St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein) (25).

1318. *Colutea arborescens* L., Bludenz, neu für Vorarlberg (26).

1319. *Astragalus depressus* L., Graubünden: im Unterengadin mehrfach, im Oberengadin bei Zuoz und Guardaval (10).

1321. *A. Cicer* L., Neuchâtel: gare du Champ-du-Moulin, sur Bôle et sur St-Aubin, entre Cortaillod et la Tuilière de Bevaix (13).

1324. *A. australis* (L.) Lam., Pic de Marcellly (leman. Alpen) (21).

1329. *Phaca alpina* L., Weisstanner Planken, Meli, 1882 (neu für St. Gallen) (34).

1331. *Oxytropis Halleri* Bunge, Giufplan, östlich vom Monte Buffalora (Ofenpass), 2218 m (50).

1334. *O. pilosa* (L.) DC., Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).
1339. *Ornithopus perpusillus* L., Hoffefeld bei Mogelsberg, O. Grauer, eingeschleppt mit Bastardklee (34).
1341. *Coronilla vaginalis* Lam., Schlossfels bei Madulein (Oberengadin) (36).
1342. *C. minima* L., von Prof. Lenticchia im Tessin (Val Colla) gefunden (12).
1347. *Onobrychis arenaria* (Kit.) Ser., Röns, an der Ill vor Frastanz, Balzers, Fläscherberg, Schaan (neu für Vorarlberg und Liechtenstein) (25).
1355. *Vicia pisiformis* L., Kastanienwald ob Lavey, neu für Waadt (44).
1356. *V. dumetorum* L., im Jura verbreitet (8).
1358. *V. villosa* Roth, Äcker in Wangen am Untersee und bei Hegne (35); Rorschach, Lampert, 1909; St. Gallen, ausserhalb Heiligkreuz an einer Schutthalde gegen das Galgentobel, Bühler, 1892, neu für St. Gallen (34).
1361. *V. hybrida* L., Aigle, adv. (44); ob nicht vielmehr *V. pannonica* Crantz? (Ref.).
1363. *V. Faba* L., s. Systematik (Trabut).
V. grandiflora Scop. var. *sordida* (Waldst. et Kit.) Griseb., auf einem Acker im Köppel ob Rheineck, Custer, 1899 (34).
1374. *Lathyrus Aphaca* L., Bahndamm bei St. Leonhard bei St. Gallen, von Schülern Hrn. Reallehrer H. Schmid gebracht, 1903 — neu für St. Gallen (34); Celerina (Gr.) auf Schutt (36).
1383. *L. latifolius* L., fehlt Graubünden (9).
1384. *L. heterophyllum* L. wurde am Fusse der Brügglibergflüe entdeckt; diese Art findet sich im Jura erst wieder in der Lägern, im Randen und im schwäbischen Gebiete (8).
1385. *L. paluster* L., Seeufer zwischen La Tuilière de Bevaix und La Pointe du Grain (N.) (Aug. Dubois, 1).
1390. *L. niger* (L.) Bernh., dringt im Tösstal (Zürich) bis — gegen Turbenthal vor (45).
1393. *Geranium phaeum* L., Actingen (leg. Dr. Rüedi), neu für Solothurn (49).
1394. *G. sanguineum* L., dringt im Tösstal (Zürich) bis — zu den „Rutzenfelsen“ unterhalb Rikon vor (45).

1404. *G. rotundifolium* L., Weinalde Gossau, neu für das Zürcher Oberland (45).

1406. *G. molle* L. var. *grandiflorum* Lange (= *G. molle* \times *pyrenaicum* = *G. luganense* Chenevard! in Bull. Herb. Boiss., 2^e sér., III [1903], 427), zwischen Lugano und Melide, 1898, A. Volkart! (Herb. Univ. Zürich); Crocefisso (Monte S. Giorgio), 1902, Chenevard!; Pietro Pambio (bei Lugano), 1902, Schwinggruber! (Herb. Univ. Zürich).

1406. *G. molle* \times *pusillum*, Feldkirch (26). Aus der Schweiz noch nicht angegeben.

G. macrorrhizum L., eingebürgert auf einer Mauer in St. Blaise und am Fuss der Montagne de Boudry (N.), Aug. Dubois (1).

1417. *Linum tenuifolium* L., garides des environs de Reignier (Haute Savoie) (4).

1419. *L. alpinum* Jacq., Alp Lavena, neu für Liechtenstein: H. v. Handel-Mazzetti nach (26).

1424. *Polygala Chamaebuxus* L., blühend am 2. Januar 1909 am Rigi zwischen 1350 und 1600 m: P. Baumgartner nach (50). — Var. *grandiflora* Gaudin (= var. *rhodoptera* Ball), Sackberg ob Glarus, 1909, C. Schröter und (50). — Var. *rhopopteroides* Lüscher, Flügel rötlich: Ravelle (18).

1425. *P. serpyllaceum* Weihe, Alpe d'Isenau, Ormont-dessus (44); an mehreren Stellen des Jura verzeichnet, z. B. Hauenstein, Langenbruck, Liestal, Balstal etc.; diese Angaben konnten aber niemals bestätigt werden, hingegen findet sich die Pflanze in der Weissensteinkette bei Tiefmatt und ausserhalb des Gebietes der Basler Flora häufig in den Mooren und auf feuchten Wiesen der "Franches Montagnes"; im Schwarzwald sind zu den bisher bekannten Fundorten mehrere neue gekommen: Bernau, Bergalingen, Oberwihl, Schweikhof bei Wieladingen, Hännar, Hottingen, Todtnau (8).

1429. *P. alpestre* Rchb., von Godet für den Jura vom Reculet bis zum Chasseral angegeben, nun auch auf dem Ober-Grenchenberg gefunden (8).

1439. *Euphorbia carniolica* Jacq., von Franzoni bei Locarno und bei Tenero gefunden (12).

1441. E. *Helioscopia* L. var. *perramosa* Borb., in nahezu typischer Ausbildung hinter der Letze (neu für Vorarlberg, vielleicht ursprünglich aus Südtirol eingeschleppt) (25).

1446. E. *virgata* W. K., beständig um Orbe (Waadt) (40); eingebürgert bei Saxon (Wallis), 1907, J. Braun!; Wauwil, 1910 (38).

1447. E. *exigua* L., an der Strasse zwischen „Gatter“ und „Erlacker“ nördlich vom Sitterwald (St. Gallen, selten um St. Gallen) (43).

1453. *Buxus sempervirens* L., Crêt-Mourex ou Mont Mussy (Savoie), nouveauté inédite pour tout ce versant du Jura compris entre le Fort-de-l'Ecluse et la frontière vaudoise (7).

1455. *Cotinus Coggygria* Scop., siehe Literatur (Pillichody); Beschreibung der Fundstelle beim Weiler Getwing, gegenüber der Bahnstation Turtmann (23).

1457. *Evonymus europaeus* L., das in Heft XIX (1910), S. 70 dieser Berichte erwähnte grosse Exemplar von Mumpf ist nach Mitteilung von Herrn Waldmeyer in Mumpf schon 1908 umgehauen worden (52).

1458. E. *latifolius* (L.) Miller, Angabe für Graubünden (Seiler) irrig (9).

1459. *Staphylea pinnata* L., im Basler Rheintal und an den begrenzenden warmen Hügeln beiderseits, aber besonders links des Stromes, verbreitet, ebenso an klimatisch begünstigten Stellen des Jura (8).

Acer, s. Systematik (Chabert).

1460. A. *Pseudoplatus* L. var. *angustisectum* Lüscher (= f. *palmatifidum* Duhamel?) (Laubblätter tief und schmal gelappt, unterseits in der Jugend behaart), Klus bei Oensingen: Binz nach (18).

1462. A. *campestre* L. var. *leiocarpum* (Opiz) Pax, Morzine (Savoie) (Chabert, l. c.); ssp. *hebecarpum* (DC.), am Schollberg (St. G.) (30); var. *lobatum* Pax, am Triesenerberg gegen Sücca, 1200 m (neu für Liechtenstein) (25).

1463. A. *Opalus* Miller, bei Locle (N.) bis 1005 m ansteigend (M. Gaberel, 1); häufig in den Klusen zwischen Court und Moutier und zwischen Moutier und Courrendlin; auch am Südhang des Raimeux sind in neuester Zeit Standorte nachgewiesen

worden, besonders reichlich direkt über Moutier, ferner auf der Südseite des Fringeli; aber auch nördlich von Delsberg, auf dem Gipfel des Landsberges (750 m) ob der Station Liesberg stehen einige kräftige Exemplare, die jedes Jahr blühen und fruktifizieren; und das nördlichste Vorkommen ist dasjenige von Dornach (8).

1463. *A. Opalus* \times *platanoides?* = *A. sabaudum* Chabert, La Pointe d'Orgevaz, 1100 m, près Bonneville (Savoie) (Chabert, l. c.).

1488. *Hypericum acutum* \times *maculatum*, Hermanneren und Langmatt-Todtmeer bei Einsiedeln, 1909, Thellung (det. A. Fröhlich).

1488. *H. acutum* \times *Desetangsii* (= *H. acutum* \times [*maculatum* \times *perforatum*] A. Fröhlich), Roblosen bei Einsiedeln, 1909, neu für die Schweiz, Thellung (det. Fröhlich).

1497. *Helianthemum canum* (L.) Baumg., neuerdings beobachtet an den Heiterwaldfelsen bei der Staalberghütte (8).

1498. *H. appeninum* (L.) Lam. et DC., fehlt Graubünden (9).

1501. *Fumana vulgaris* Spach, im T. ausser am Salvatore (cf. Schinz in Vierteljahrsschr. zürch. naturf. Ges. LIII [1908], 604) noch an weiteren Lokalitäten (12)!; Visperterminen (W.), Thellung.

• *Viola*, s. Systematik (Becker).

1504. *V. palustris* L., häufig in allen Mooren des Schwarzwaldes und der Vogesen, tritt an schattigen Stellen in der Form *major* Murb. auf, so bei Jungholz und am Hännerwuhrl bei Hänner (8).

1507. *V. collina* \times *hirta*, am Wartenberg (8). — *V. collina* \times *hirta* \times *odorata* (= *V. Poelliana* Murr), an der Strasse vor Vaduz, Tosters, Bad Röthis (neu für Vorarlberg und Liechtenstein) (25).

1508. *V. hirta* L. tritt in der Hügelzone bei Grenzach und bei Istein auf als var. *variegata* Rupp. mit weissgescheckten Blüten (8). — *V. hirta* \times *odorata*, scheint um Basel sehr verbreitet zu sein; in den letzten Jahren sind folgende Fundorte bekannt geworden: Bruderholzrain, Hard bei Birsfelden, Gewerbehollen und Trollerwäldchen bei Dornach, Grenzacherberg, Hardberg bei Istein (8).

1509. *V. alba* Besser, neu für Graubünden (in der var. *scotophylla* [Jordan] Greml): Marschlins und Malans, Ch. Hatz und J. Braun (10). — *V. alba* \times *hirta*, am Dornacher Schlossberg und am Fuss der Felsen ob Tiefental bei Dornach (8). — *V. alba* \times *odorata*, am Dornacher Schlossberg und f. *subalba* am Wenkenberg bei Riehen (8).

1512. *V. mirabilis* \times *silvestris*, bei Arlesheim (8).

1515. *V. Riviniana* \times *rupestris* (= *V. Burnati* Greml), Göfis (neu für Vorarlberg) (25).

1517. *V. montana* L. (und var. *Schultzii*), im Nonnenbruchwald bei Reichweiler im Elsass; am gleichen Orte wachsen auch *V. canina* L., nicht hybride Zwischenformen von *V. canina* und *V. montana* und endlich die Hybride *V. canina* \times *Riviniana* (8).

1518. *V. canina* L. scheint im höhern Schwarzwald, z. B. ob Todtnau gegen Mausboden und Stiebenmatte und auf Jura-weiden, z. B. Blauenweide ob Zwingen, Mont Moron, Weissenstein-kette ziemlich verbreitet zu sein (8); var. *ericetorum* (Schrad.) Rchb., Wollmatingerried (35). — *V. canina* \times *Riviniana*, am Mont Moron im Jura und im Murgtal unter Hottingen im Schwarzwald (8). — *V. canina* \times *silvestris*, im Torfmoor Jungholz (8).

1525. *V. lutea* ssp. *elegans* \times *tricolor* ssp. *alpestris*, bei Mittlach in den Vogesen (8).

1532. *Thymelaea Passerina* (L.) Cosson et Germain, für Graubünden zweifelhaft (9).

1534. *Peplis Portula* L. wurde im südlichen Schwarzwald, östlich vom Wehratal, an mehreren neuen Stellen nachgewiesen (8).

1536. *Lythrum Hyssopifolia* L., Schöngrün bei Solothurn (advent.), 1910 (49)!

1540. *Epilobium Fleischeri* Hochst., Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).

1542. *E. parviflorum* Schreb. f. *sublinearifolium* Thellung *n. f.*, Stengelblätter linealisch-lanzettlich, in der Form und Zähnelung an *E. Lamyi* erinnernd; Winterthur, auf Gartenland im Eichgut, 1910, Thellung. — *E. parviflorum* \times *tetragonum* (*adnatum*), Kiesgrube Hardau in Zürich III (neu für Zürich), 1910, Thellung.

1544. *E. montanum* \times *roseum*, Winterthur auf einem Zimmerplatz an der äusseren Tösstalstrasse, 1910, Thellung (2. Fund in Zürich); Tschiertschen, neu für Graubünden (10).

1545. *E. collinum* Gmelin, Pierre-aux-Morts am Mont Vouan (Haute-Savoie), neu für den Mont Vouan (4).

1547. *E. alpestre* \times *Duriaei* (*E. Ninckii* Corbière = *E. trigonum* \times *E. Duriae* A. Ninck in Bull. Acad. intern. Géogr. botan., 12^e année (3^e sér.), n° 169 [1903], p. 555). — Vogesen: Hohneck gegen Retournemer, forêt du Chitelet (1050 m) (Ninck l. c.); Frankental am Hohneck: Stiefelhagen, 1906, nach Issler in Engl. Bot. Jahrb., Beibl. Nr. 99 (1909), 60.

1548. *E. palustre* L. var. *heterophyllum* K. Rubner in Denkschr. Bayr. Bot. Ges. Regensburg X (1908), S. 236. Untere Laubblätter lang gestielt, rundlich, durch Verkürzung und Schwinden des Blattstieles und durch stärker keilförmig werdenden Blattgrund allmählich in die oberen, linealisch-lanzettlichen Stengelblätter übergehend; Pflanze niedrig (10—12 cm), mit sehr kurzen Internodien. — Andermatt: Rubner l. c.

1553. *E. alsinifolium* \times *palustre*, Arosa, neu für die Schweiz (10).

1556. *Ludvigia palustris* (L.) Elliott, Plaine des Rocailles aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4); Winistorf-Mösli bei Aeschi, neu für Solothurn (18).

1561. *Myriophyllum verticillatum* L. f. *terrestre* Neilreich, charakteristische, in trockenen Jahrgängen auftretende Standortsformen, am Untersee ziemlich verbreitet (35).

1562. *M. spicatum* L. f. *brevifolium* Caspary, sehr auffallende, mit dem Typus bisweilen zusammenwachsende Form, mit sehr kurzen, nur 3—12 mm langen, höchst zahlreichen Internodien und kurzen, nur 4—13 mm langen Blättern. Untersee: Espi-Gottlieben, im Rhein bei Stein, Insel Langenrain, Gehrenmoos Hegne (vergl. C. Schröter und E. Wilczek, Notice sur la flore littorale de Locarno, Boll. della soc. ticin. di Sc. nat., I, n° 1 (1904), p. 25) (35).

1565. *Hydrocotyle vulgaris* L., Egelsee bei Fruthwilen oberhalb Ermatingen (Dr. Naegeli und Dr. E. Baumann) (35).

1573. *Chaerophyllum temulum* L., Berg-Gossau, neu für das Zürcher Oberland (45).

1574. *Chaerefolium silvestre* (L.) Schinz et Thellung
ssp. *nitidum* (Wahlenb.) Schinz et Thellung ist nach Beobach-
tungen von Binz eine für den höhern Jura typische Pflanze, reich-
lich auf der Nordflanke des Raimeux (8).

1578. *Myrrhis odorata* (L.) Scop., Wiese im Hoggen bei
Necker, Felder, 1891, neu für St. Gallen; soll aus einem
Kräutergarten eines Chrütermannli stammen (34).

1584. *Caucalis daucoides* L., zwischen Rorschach und
Horn, Lampert, 1899; bei den Kornschuppen zwischen Rorschach
und Staad, Wiget, 1895; neu für St. Gallen (34).

1587. *Coriandrum sativum* L., Bodenseeufer zwischen
Rorschach und Horn, Lampert, 1900, neu für St. Gallen (34);
Morcote (Tessin), verwildert, 1911, Thellung.

1595. *Bupleurum falcatum* L. ssp. *exaltatum* (M. Bieb.)
Briq. ex H. Wolff var. *angustifolium* (Caruel) Thellung (= *B.*
gramineum Gr. Godr. non Vill. = *B. tenuifolium* Pourret), Wallis:
Val d'Illiez zwischen Trois Torrents und Monthey, neu für die
Schweiz, 1910, D. Ross! (Herb. Helv. Univ. Zürich).

1596. *Trinia glauca* (L.) Dumort., fehlt Graubünden (9).

1598. *Apium repens* (Jacq.) Rchb., fehlt im Tessin (12).

1602. *Cicuta virosa* L., am Oberschaanersee (St. G.) (30).

1603. *Ammi majus* L., Umgebung von Veyrier (G.), da-
selbst eingebürgert, neu für die Westschweiz (vorübergehend ob
Morges von Favrat beobachtet) (7).

1614. *Seseli annum* L., garides des environs de Reignier
(Haute-Savoie) (4); Garides de Soral (Genf) (7); in Graubünden weiter
verbreitet: Domleschg, Unterengadin (Fetan, Süs) (10).

1616. *Oenanthe fistulosa* L., Bahnhof Buchs (Rheintal),
1910 (51).

1617. Oe. *Lachenalii* Gmelin muss wohl für Tessin ge-
strichen werden (12).

1619. Oe. *aquatica* (L.) Poiret, Egelsee (18).

1622. *Foeniculum vulgare* Miller, Weinberg bei Baden
(Aarg.), 1909 (42).

1624. *Silaus flavescens* Bernh., im mittlern Tösstal von
Rikon bis oberhalb Turbenthal mehrfach, neu für das Zürcher Ober-
land (45). —

1626. *Meum athamanticum* Garsault, häufig auf vielen Alpen ob Ebnat und Kappel in den Speervorbergen, so z. B. zahlreich auf der Alp Bächen, O. Buser, 1897 (34); Unterengadin: trockene Wiesen ob Schuls, an der Strasse Ardez-Fetan, 1895, R. Rau! in Herb. Helv. Univ. Zürich (als *Laserpitium Panax*); offenbar neu für Graubünden.

1628. *Selinum Carvifolia* L., bisher nur aus der Ebene bekannt, findet sich im Schwarzwald zwischen Hottingen und Hänner und bei Harpolingen (8); fehlt Graubünden (9).

1635. *Angelica Archangelica* L., s. Systematik (Rikli).

1638. *Peucedanum Oreoselinum* (L.) Mönch, Wollmatingerried im Diechselrain in Menge (35).

1640. *P. alsaticum* L. ssp. *venetum* (Sprengel) Briq., Castaneda (Val Calanca), neu für Graubünden (10).

1648. *Laserpitium prutenicum* L., Seeried bei Glarisegg, Steckborn (Dr. Naegeli und Dr. E. Baumann) (35).

1657. *Pyrola secunda* L. var. *hybrida* (Vill.) Lam. et DC. (Blütenstand nur etwa 1—3blütig), Pic de Marcellly (leman. Alpen) (21); var. *obtusata* Turcz. Fl. Baic.-Dahur. „II (1856), 213“, in Bull. Soc. Nat. Moscou, XXI (1848), II, Nr. 4, 507! (= *Ramischia obtusata* Freyn! in Oesterr. botan. Zeitschr. XLV [1895], 467 = *P. secunda* ssp. *obtusata* H. Andres in Deutsche botan. Monatsschr. XXII [1910], 6 = *P. sec.* var. *suborbiculata* Thell. in Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich LV [1910], 273). — Arosa (10, als var. *suborbiculata* Thell.); die Pflanze scheint mit der bisher nur aus Asien bekannten var. *obtusata* (Karo n. 447! nach Freyn l. c.) recht gut übereinzustimmen.

1660. *P. media* Sw., constatée par G. Gaillard dans le Jura vaudois sur les somnités suivantes: Chasseron, Aiguilles de Baulmes, Mont-d'Or et Mont Tendre et dans la plaine: Forêt de Chassagne sur Orbe, altitude 600 m, deux belles stations communément avec *P. chlorantha* Sw. (constatée à Agiez également), *rotundifolia* L., *secunda* L., *minor* L. et *uniflora* L. à 5 km de là. Toutes les pyroles suisses sont là dans un seul cercle de moins de 1 km de rayon, fait probablement unique en Suisse et ailleurs (40).

1661. *P. minor* L., environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1665. *Rhododendron ferrugineum* L., sommet de la crête du Mont Vouan (Haute-Savoie), neu für den Mont Vouan (6); f. flor. plen., Garschina-Alp ob St. Antönien im Prättigau, leg. Fr. Elisab. Schmid (34).

Arctostaphylos, siehe Systematik (Williams).

1671. *Vaccinium Myrtillus* L. var. *leucocarpum* Dumort., s. Systematik (De Candolle); Voiron (Savoyen) (C. De Candolle l. c.).

1677. *Primula Auricula* × *hirsuta*, verbreitet im Calfeis, Bächler, 1901, neu für St. Gallen (34).

1683. *P. farinosa* L., weissblühend, bei Mammern und im Wollmatingerried (35).

1686. *P. elatior* (L.) Schreber, plateau molassique des Bornes aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1686. *P. elatior* × *veris*, reichlich zwischen Fehren und Büsserach im Kanton Solothurn (8); oberhalb Steckborn, Seewiesen zwischen Münsterlingen und Landschlacht (neu für den Kanton Thurgau) (35).

1688. *Douglasia Vitaliana* (L.) Hooker, Angabe aus Graubünden (Seiler) irrig (9).

1692. *Androsace Charpentieri* Heer, Ofental (Saastal), auf dem Diestel: Herb. Vulpius nach Jaccard Cat. fl. valais. (1895), p. 298; Torrenthorn ob Leukerbad, 1907, K. Knetsch (Freiburg i. Br.)!, teste R. Buser.

1699. *Androsace septentrionalis* L., Visperterminen, 1897, Thellung.

Lysimachia punctata L., häufig in einem Wäldchen zwischen La Raisse und Vaumarcus (N.) (13).

1713. *Anagallis tenella* (L.) Murray, wurde im südlichen Schwarzwald im Jahre 1866 entdeckt im Torfmoor bei Hänner und 1867 anderthalb Stunden weiter oben beim Gut Oberhof, an beiden Orten von Kilian. Im Torfstich Jungholz wurde das zierliche Pflänzchen 1874 von Sickenerger gefunden. Dies waren Jahre lang die einzigen bekannten Angaben, und die Pflanze wurde daher als sehr selten bezeichnet. Nun hat Dr. Th. Linder *A. tenella* an vielen Stellen des südlichen Schwarzwaldes und in grosser Menge nachgewiesen (Rickenbach, Luttingen, Hottingen,

Obersäckingen, Rippolingen, Schweikhof, Harpolingen, Murg, Diergeringen, Rhina, Binzgen, Zechenwihl, Sood, Oberhof, Hänner, Andelsbachthal, Rotzel, Hochsal, Grunholz) (8).

1715. *Centunculus minimus* L., 1907 beim Schlatthof bei Aesch entdeckt, war im gleichen Jahre auch auf dem Bruderholz reichlich vorhanden (8).

1716. *Statice purpurea* Koch, neue Standorte am Untersee: Gundholzen, Mettnau bei Radolfzell, Markelfingen, Allensbach (35).

1720. *Fraxinus excelsior* L. ssp. *oxycarpa* (Willd.) Rouy var. *biloba* (Gren. et Godron) Rouy, Varambé (G.): Déséglise in Bull. Soc. Sc. Angers (1880), 233 (als *F. biloba* G. G.).

Jasminum fruticans L., bei Vaumarcus (N.) angepflanzt, scheint sich zu halten (13).

1726. *Blackstonia perfoliata* (L.) Hudson, jedenfalls früher (ob jetzt noch?) bei Bregenz; fehlt sonst in Vorarlberg (25).

1731. *Centaurea pulchellum* (Sw.) Druce, weissblühend bei Hegne am Untersee (35).

1732. *Gentiana lutea* L., Val Viglio, Seitental des Val Somvix, einziger Fundort im Vorderrheingebiet: K. Hager nach (50).

1737. *G. utriculosa* L., in Moorwiesen am Untersee ziemlich verbreitet (35).

1738. *G. nivalis* L., auf dem Chasseral (1605 m) wieder aufgefunden: Dr. Piguet nach (53).

1741. *G. verna* L.; Beauverd erwähnt einer auf der alten Moraine des Tattes, Mont Vouan (Haute-Savoie) vorkommenden Spielart mit zahlreichen unterirdischen Stolonen, die alle in fertile, stark vielblütige Rosetten endigen, und die sich dadurch von den einblütige Rosetten tragenden übrigen Exemplaren auffallend unterscheiden (6).

1745. *G. Clusii* Perr. et Song. und Verwandte, s. Systematik (Wilczek).

1747. *G. alpina* Vill., für Graubünden zweifelhaft (9).

1752. *G. anisodonta* Borbás, Gravatscha (Oberengadin), 1910 (37)!

1754. *G. solstitialis* Wettstein, Wollmatingerried, Gehrenmoos-Hegne am Untersee (35).

1756. *G. rhaetica* Kerner ssp. *Kernerii* Wettst. et Dörfler, Alp Kunkels, Hans R. Schinz! (det. Ronniger).

1761. *Vincetoxicum officinale* Mönch var. *laxum* (Bartl.), sehr angenähert am Satteinserberg, Schellenberg, Balzers, Mels, Neu-Ems (neu für Liechtenstein und Vorarlberg) (25).

Periploca graeca L., verwildert bei Chambésy (G.) (7).

1768. *Phacelia tanacetifolia* Bentham, eingebürgert bei Monruz zwischen Neuchâtel und St. Blaise (53).

1774. *Lappula deflexa* (Wahlenb.) Garcke, Cascade du Dard (Ormont-dessus), neu für Waadt (44); am Abhang von Vättis nach Ladils (Calfeis), 1440 m, Bächler, 1905, neu für St. Gallen (34).

Symphytum asperum Lepechin, Seewiesen und Ufer bei Ermatingen; adventiv, scheint sich aber einzubürgern (35).

1781. *Lycopsis arvensis* L., bei den Kornschuppen in Rorschach, Fr. Schmid, 1900, neu für St. Gallen (34).

1784. *Nonnea lutea* (Desr.) Rchb., Windeck bei Chur (neu für Graubünden), eingebürgert, Ch. Hatz (10).

1787. *Pulmonaria montana* Lej., plateau molassique des Bornes aux environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1789. *Myosotis scorpioides* L. em. Hill, weissblühend oberhalb Gottlieben und Mammern (35); var. *strigulosa* Rchb., Untersee: moorige Uferwiesen oberhalb Wangen, Iznang, Wollmatingerried (35).

1793. *M. silvatica* (Ehrh.) Hoffm. f. *micrantha* Fiori, neu für die Schweiz: W., St. G., Sch., Gr. (10).

1796. *M. collina* Hoffm., Bellach, Reinach, neu für Solothurn (18).

1805. *Verbena officinalis* L. var. *prostrata* Gren. et Godron, Solothurn adventiv (18).

1810. *Teucrium montanum* L., Untersee: Mettnau bei Radolfzell, Gehrenmoos-Hegne, Wollmatingerried mehrfach, Allensbach am Seeufer (35).

1813. *T. Scordium* L., Egelsee bei Fruthwilen in Menge mit *Hydrocotile vulgaris* und *Ophioglossum vulgatum* (Dr. Naegeli, Dr. E. Baumann), Mettnau bei Radolfzell (Dr. E. Baumann) (35).

Scutellaria minor Hudson, bisher zu den seltensten Arten der Schwarzwaldmoore gezählt, zeigt eine ähnliche Verbreitung

wie *Anagallis tenella*, in deren Begleitung sie oft vorkommt, so bei Harpolingen. Fundorte nach Linder: Hütten, Hänner-Hottingen, Oberwihl, Schachen, Obersäckingen, Egg, Rickenbach, Schweikhof, Rippolingen, Harpolingen, Murg, Sood, Oberhof, Binzgen, Andelsbachthal, Rotzel, Hochsal, Mühlbachthal ob Hauenstein (8).

1827. *Prunella laciniata* L., garides des environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

1828. *P. vulgaris* L. var. *pinnatifida* (Pers.) Godron, Bahnhof Buchs (Rheintal), 1910 (51).

1829. *P. grandiflora* × *vulgaris*, Arosa, neu für Graubünden (10); Triesenerberg gegen Sücca (neu für Liechtenstein) (25).

1830. *Melittis Melissophyllum* L., dringt im Tösstal (Zürich) bis zum „Gamser“ am Eschenberg, zum Kyburgerberg und im Kempttal (Zürich) bis zum „Widtobel“ vor (45).

1831. *Galeopsis dubia* × *Ladanum* ssp. *angustifolia*, zwischen Vaumarcus und La Raisse (N.) (13).

1832. *G. Ladanum* L. ssp. *angustifolia* (Ehrh.) Gaud. var. *Kernerii* Briq., weissblühend, an Kiesufern der Insel Reichenau (35).

1837. *Lamium amplexicaule* L., Wiesen in Pontresina (so beim Hotel Bernina), Acker oberhalb Celerina, meist nur kleistogam (42).

1839. *L. hybridum* Vill., neu für Graubünden: Andest (vergl. Schinz u. Keller, 3. Aufl., S. 454); Finder ist J. Braun (10).

× *Stachys ambigua* Sm., Vernayaz (Wallis), 1911, Thellung.

1856. *St. rectus* L., Disentis (ca. 1100 m): K. Hager nach (50); ssp. *rectus* (L.) Briq. var. *polyadenus* Briq., Stöckwald am Walenstadtberg, 1300 m, leg. E. Müller; neuer Fundort.

Salvia nemorosa L. (*S. silvestris* auct.), Genf und Lenzburg (13); bei der Heilanstalt Friedmatt (Basel), in Magerwiesen seit 1898 beobachtet: F. Wille nach (50).

1862. *S. verticillata* L., um Orbe (Waadt) völlig eingebürgert (40).

1864. *Melissa officinalis* L., ob der Klusburg (Zürich V) in grossen Stöcken verwildert, 1910, Thellung.

1874. *Origanum vulgare* L. var. *prismaticum* Gaudin, sehr angenähert in der oberen Illschlucht (neu für Vorarlberg) (25).

1889. \times *Mentha villosa* Hudson, Jens?, Bözingen, Bellach (neu für Solothurn) (18); Walenstadt am nördlichen Seeufer, Thellung (dies wohl die von Baumgartner „Das Curfirstengebiet“ [1901], 155 als *M. rotundifolia* erwähnte Pflanze).

1891. *Lycium halimifolium* Miller, Azmoos (St. G.) (30); Auele bei Rüti im Rheintal, Gächter (34), neu für St. Gallen.

Physalis peruviana L., verwildert bei Bern und Solothurn (18).

1896. *Solanum Dulcamara* L., s. Systematik (Perriraz).

1902. *Datura Stramonium* L. var. *chalybaea* Koch (= *D. Tatula* L.), Pieterlen (Bern), Derendingen, neu für Solothurn (18).

Verbascum virgatum With. (*V. blattarioides* Lam.), Insel Reichenau, adventiv (35)!

1912. *Verbascum Lychnitis* \times *Thapsus*, Rheindamm bei Mels-Balzers, neu für Liechtenstein (26).

1915. *Linaria spuria* (L.) Miller, s. Systematik (Beauverd); Coldrerio (neu für Tessin) (12).

1918. *L. repens* \times *vulgaris*, Bahnkörper bei St. Jakob (Bas. St., Wolf); Aesch (Bas. L., Suter); Dornach (neu für Solothurn, Suter) (49).

L. purpurea (L.) Mill., im Illbett bei Bludenz, adventiv (neu für Vorarlberg) (25). Ob die echte Art?

Scrophularia, s. Systematik (Stiefelhagen).

1928. *S. nodosa* L. f. *pallescens* Doell (Blüten weisslich-gelb), Triboltingen am Untersee (35).

1929. *S. aquatica* L., für Graubünden zweifelhaft (9).

1931. *S. canina* L. var. *dissecta* Rouy, Tessin: Generoso (Bellavista), 1899, Chenevard! (12, als *S. Hoppei* Koch).

1932. *S. Hoppei* Koch, Tessin: Motto Minaccio (Val Campo Maggia), 1906, J. Braun! in herb. Chenevard. Das in Schinz u. Keller mit einiger Reserve aufgenommene Vorkommen im Tessin bestätigt sich mithin teilweise. Nach Chenevard (12) ferner: Giornico, Campione.

1934. *Mimulus guttatus* DC., im Röhricht der Weiher von Häggenswil, Th. Schlatter, 1874; an einem kleinen, in die

Steinach mündenden Bach unterhalb des Kronbühl nördlich St. Gallen, Leuthner, 1899, neu für St. Gallen (34).

1935. *Limosella aquatica* L., Untersee: Iznang, Moos, auf überschwemmtem Uferboden (neu für die Bodenseegegend) (35); Zizerser Ried, neben Pontresina einziger Fundort in Graubünden (10).

1938. *Veronica scutellata* L., mehrere neue Standorte im südlichen Schwarzwald östlich vom Wehratal (8); Craista bei Ardez, neu für Graubünden (10).

1942. *V. latifolia* L. em. Scop. f. *sublaciniata* Thellung, Arosa (10).

1943. *V. montana* L., Valzeina, neu für Graubünden (10).

1945. *V. Teucrium* etc., s. Systematik (Watzl). — *V. Teucrium* L. var. *minor* Schrad. (vergl. Ascherson u. Graebner Fl. d. nordostd. Flachl., p. 637), Wollmatingerried (35).

1947. *V. prostrata* L., Kaltbrunnental, Schloss Dornach, Gempen (neu für Solothurn) (18).

1948. *V. spicata* L., Rheinauen bei Buchs (St. G.) (30).

V. Dillenii Crantz, Münstertal und Zernez (Unterengadin), neu für die Schweiz (10).

1961. *V. opaca* Fr., Angaben aus Graubünden wohl sicher irrig (9).

✓ *Digitalis purpurea* L., Belvoir (Zürich) verwildert, 1910 (42).

Melampyrum, s. Systematik (Ronniger).

1987. *Euphrasia Rostkoviana* Hayne, in typischer Ausbildung durch ihren Drüsenreichtum ausgezeichnet, findet sich häufig auf Juraweiden in drüselloser oder armdrüsigen und kleinklüftigen Formen: var. *minoriflora* Borbás (8).

1988. *E. montana* Jordan, Maria Grün, Satteinserberg (neu für Vorarlberg) (25).

1993. *E. salisburgensis* Funk, bisher nur aus den höhern Teilen des Jura bekannt, wächst auch an den Felsen des Pelzmühltales und am Dornachberg über der Strasse nach Hochwald. Eine besondere Form *cuspidatissima* Saint-Lager wurde auch an den Vorhügeln der Vogesen bei Osenbach gefunden. Hier auch *E. salisburgensis* × *stricta* (8).

E. pulchella Kerner, identisch mit der Pflanze vom Rhonegletscher: Pavillon Dollfuss am Aaregletscher (2300 m), 1904, Thellung (teste Vollmann).

1996. *E. picta* Wimmer, Hohneckgebiet (Vogesen): Issler in Engler's Bot. Jahrb., Beibl. Nr. 99 (1909), 41.

1997. *E. Kernerii* Wettstein, oberhalb Breno im Malcantone (neu für Tessin) (12); var. *turfosa* Vollm., Wollmatingerried in Menge, Mettnau bei Radolfzell (35).

1999. *E. stricta* Host, Ramstel bei Dornach (neu für Solothurn), leg. Binz (18); häufig beiderseits der Birs bei St. Jakob, Münchenstein, Dornach und Reinacher Heide, auch auf der Neudorfer Heide, ebenso auf den Höhen des Schwarzwaldes: bei Marzell, Schönau-Belchen, Todtnau, Herzogenhorn, Grafenmatt, Feldberg, Hexenplatz-Vogelbach am Blauen. Mit *nemorosa* am Rodersdorferberg im Jura (8).

2002. *E. nemorosa* Pers., Rodersdorferberg, bei Develier und la Combe Chopin bei Roches; nach Probst verbreitet auf den höhern Weiden der Weissensteinkette: Obergrenchenberg, Staalfuh, Althüsli, Binz, Weissenstein, Röthi; hier handelt es sich aber um eine gedrungene Bergform, die Lüscher zur var. *nitidula* Reuter rechnet; auch auf dem Hohneck und Sulzer Belchen in den Vogesen (8).

2005. *Rhinanthus ellipticus* Hausskn. var. *Kernerii* (Sterneck) Schinz, Untere Blöttli ob Grenchen (neu für Solothurn) (18).

2007. *Rh. major* Ehrh., in den Riedern am Untersee sehr verbreitet, auch am Egelsee bei Fruthwilen (Th.) (35); var. *leucodon* (Doell) Semler, nicht selten unter dem Typus (35).

2012. *Rh. angustifolius* Gmelin, an mehreren neuen Standorten des Schwarzwaldes: Riedichen-Schlechtbach, Luchle, Herrischwand, Herrischrieder Oedland, Altdorf (8).

2015. *Rh. stenophyllum* (Stern.) Schinz u. Thellung, trockenere Seewiesen am Unter- und Bodensee, ziemlich verbreitet (neu für die Bodenseegegend und für Baden) (35).

2023. *Pedicularis sylvatica* L., fehlt in Graubünden (9).

2024. *P. palustris* L., in den Mooren des Schwarzwaldes verbreitet, z. B. bei Rippolingen, Hottingen, Schweikhof bei Wieladingen (8).

2027. *P. foliosa* L., in den Vogesen ausser am Hohneck neuerdings auch auf dem Rothenbachkopf nachgewiesen (8).
2032. *Orobanche purpurea* Jacq., an der Thur unweit Flawil, Egli, 1900, neu für St. Gallen (34).
2034. *O. Rapum Genistae* Thuill., Branson, 1901, neu für Wallis (44)!
2053. *Utricularia vulgaris* L. var. *typica* Meister, Werdenbergersee (St. G.) und Feldkirch (Vorarlb.), oft neben der var. *neglecta* (Lehm.) (26); var. *neglecta* (Lehm.) auch Schaanwald, Tisis, Frastanz, Lauterach (neu für Vorarlberg) (25).
2055. *U. Bremii* Heer, in der elsässischen Rheinebene von Neudorf bis Rosenau, wurde früher mit *U. minor* L. verwechselt (8).
2056. *U. intermedia* Hayne, Untersee: unterhalb Schloss Marbach, Wollmatingerried mehrfach (neu für die Bodenseegegend und für Baden) (35).
2057. *Globularia vulgaris* L. ssp. *Willkommii* (Nyman), am badischen Ufer des Untersees: Allensbach, Hegne (mehrere Fundorte), Wollmatingerried (mehrere Fundorte) (35).
2059. *G. cordifolia* L., bildet auf der Reinacherheide eine grosse Kolonie (8).
2061. *Plantago indica* L., Rheinmühle Chur, 1908, J. Braun!
2063. *P. major* L. var. *nana* Tratt., auf dem Bruderholz und beim Schlatthof bei Aesch (8); Untersee: Iznang, auf ange schwemmtem Uferboden (35).
2069. *Litorella uniflora* (L.) Ascherson, auf der Grenz zone des Untersees sehr verbreitet, auch an seichteren Untiefen im Seegebiet bis 2,2 m Tiefe (35).
2072. *Asperula taurina* L., Hohwacht ob Wikon (Luzern), 1910 (38).
2075. *A. glauca* (L.) Besser, Aux Cadolles sur Neuchâtel, 1895 (F. Jordan), seit 1907 verschwunden (H. Spinner, 1); Thurhalde bei Ossingen (Zürich), zweiter zürcherischer natürlicher Standort, leg. Sekundarlehrer H. Freitag (35); an der Mündung der Goldach zwischen Horn und Rorschach, leg. A. Lampert 1899 (34).
2080. *Galium Valantia* Weber, Angabe aus Graubünden (Seiler) irrig (9).

2081. *G. tricorne* Stokes, auf unkultiviertem Boden zwischen Rorschach und Horn, seewärts an der Strasse, A. Lampert, 1899 (34).

2084. *G. uliginosum* L., in den Moorwiesen des Untersees verbreitet, besonders am badischen Ufer (35).

2085. *G. palustre* L. var. *maximum* (Moris) H. Braun, mehrere Fundorte, neu für Solothurn (18); am Untersee in Sumpfgräben und nassen Seewiesen häufig (35).

2089. *G. Mollugo* L. ssp. *elatum* (Thuill.) Briq. var. *procurrens* Briq., Untersee, Uferrieder bei Wangen und Hegne (35).

2089. *G. Mollugo* \times *verum*, Untersee: Gottlieben, Eschenzerried, Oberstad, Kattenhorn, Wangen, Radolfzell, Gehrenmoos-Hegne, Wollmatingerried mehrfach (35).

2089. \times *G. grenchense* Lüscher (= *G. Mollugo* \times *verum* var. *praecox*), Grenchen (Lüscher Nachtrag zur Flora des Kantons Solothurn [1904], 8). Ausser der früheren Blütezeit von *ochroleucum* verschieden durch mehr aufrechte Stengel und längere Glieder als die entfernt stehenden, blütentragenden Aeste, doch nicht so deutlich wie bei *praecox*, blüht nach Anfang Juni, *ochroleucum* gegen Ende Juni (18). [Dürfte identisch sein mit *G. palatinum* F. Schultz und *G. intercedens* Kerner (1870). — Ref.].

G. saxatile L., Angabe bei Chur (Brügger) irrig (9); die Pflanze fehlt somit der Schweiz.

2093. *G. boreale* L., an mehreren Stellen des Jura und in der Aareebene im Gebiet der Basler Flora, so zwischen Courrendlin und Vicques, Grenchenwiti und Vorberg, Aareebene von Grenchen bis Bellach, Lommiswilmoos, Sumpfwiesen ob Busleten, Kalkfelsen ob Blauenstein (8); fehlt dem Zürcher Oberland, erscheint erst am Kyburgerberg und Eschenberg (45); environs de Reignier (Haute-Savoie) (4); var. *hyssopifolium* (Hoffm.) Mert. u. Koch, Insel Reichenau (35).

2103. *Lonicera Caprifolium* L., mehrfach im Ufergebüsch des Untersees (Glarisegg-Steckborn, Mammern, Stiegen usw.), wohl wild (35).

2105. *L. Periclymenum* L., fehlt Graubünden (9).

2108. *L. coerulea* L., zwischen Tavannes und Fuet, sowie bei Bellelay (Berner Jura) (Aug. Charpié, 1).

Symporicarpus racemosa Michx., verwildert an der Strasse in Mühleholz vor Vaduz (neu für Liechtenstein) (25).

2111. *Adoxa*, s. Systematik (Sturm). — *A. Moschatellina* L., Bodensee: massenhaft im Ufergebüsch bei Münsterlingen mit *Anemone ranunculoides*, beim Schloss Gottlieben in Hecken (35).

2112. *Kentranthus ruber* (L.) DC., mehrfach eingebürgert um Neuchâtel, auch weissblühend (53).

2117. *Valeriana tripteris* L., auf dem Kamm des Albis bei der Hochwacht, 1911, Thellung; var. *intermedia* (Vahl) Koch, auf Molasseblöcken von St. André (Mt. Vouan, Haute-Savoie). Ein und dasselbe Exemplar besitzt die für den Typus charakteristischen dreizähligen, stengelständigen Laubblätter, wogegen diejenigen der seitlichen Zweige ungeteilt sind (var. *intermedia*). Beauverd neigt daher zur Anschauung Rouys (Fl. de France VIII, p. 89), der die *V. tripteris* der *V. montana* subordiniert, wobei *Val. tripteris* kalkfliehend, *Val. montana* kalkhold zu sein scheint (6).

2124. *Valerianella carinata* Loisel., Hohentwiel, innerhalb der Festung, 1911, Schinz und Thellung (neu für das Bodenseegebiet; auch für Schaffhausen und die schwäbische Alb nicht angegeben); Rodels im Domleschg, neu für Graubünden (10).

2131. *Cephalaria alpina* (L.) Schrader, im Herbarium Mari in Lugano angeblich von den Monti de Bedretto (12).

2147. *Bryonia alba* L., bei Chur erloschen (10).

2149. *Jasione montana* L., Borüti oberhalb Eggersriet, O. Buser, 1894; am Südabhang des Rorschacherberges bei Rossbühl, Schmid, 1890, neu für St. Gallen (34).

2151. *Phyteuma Carestiae* Biroli, Mont S. Jorio auf italienischem Boden (in Bull. Herb. Boiss., sér. 2, VI, p. 426 sub *P. humile*) (12).

Ph. nigrum Schmidt, im Murgtal unter Hottingen entdeckt; an demselben Standorte auch Zwischenformen von *Ph. nigrum* und *Ph. spicatum* L. (8). Bei der Ruine Herrenfluh im Elsass kommt auch *Ph. spicatum* mit himmelblauen Blüten vor (8).

2163. *Ph. betonicifolium* Vill., Mont Vouan (Haute-Savoie) (6).

Campanula, s. Systematik (Vetter).

2172. *C. Scheuchzeri* Vill., auf den Weiden der Weissensteinkette von Tiefmatt bis zum hintern Weissenstein häufig, auch am Raimeux; im Schwarzwald kommt sie ausser an den bisher bekannten Orten auch auf dem Gipfel des Herzogenhorns vor (8).

2186. *Adenostyles glabra* (Miller) DC. var. *calcarea* (Brügger) J. Braun und Thellung, Arosa (angenähert auch Avers und Walenstadtberg) (10).

2191. *Solidago serotina* Aiton, Wollmatingerried im Ufergebüscht (35).

2196. *Aster alpinus* L. f. *discoideus* (mit verkümmerten oder fehlenden Strahlblüten), Münstertaler Alpen (50).

2197. *A. Amellus* L., garides des environs de Reignier (Haute-Savoie) (4).

2198. *A. novi belgii* L., Ufergebüscht der Insel Reichenau (35); ssp. *laevigatus* (Lam.) Thellung, Seeried im Espi Gottlieben (35).

2199. *A. salicifolius* Scholler, Rheinufer bei Stiegen oberhalb Stein (35).

2200. *A. Tradescanti* L., massenhaft auf den Rheindämmen bei Widnau, O. Buser, Rorschach am Seestrand zwischen dem Bahnhof und Staad, Grob und Henne 1889, neu für St. Gallen (34).

A. lanceolatus Willd. 1804 (*A. bellidiflorus* Willd. 1809, *A. Lamarckianus* A. et G. non Nees, nach Thellung), Seewiesen bei Triboltingen (det. Thellung) (35); Bregenzer Ache bei der Lauteracher Brücke (neu für Vorarlberg) (25, als *A. frutetorum* Wimmer, det. Halacsy).

2205. *Erigeron neglectus* Kerner, Münstertaler Alpen (50).

2206. *E. alpinus* L., Passwang (8). — *E. alpinus* \times *polymorphus* (det. Vierhapper), obere Sandalp (Glarus) mit den zwei Stammarten, 1902, Thellung (Herb. Univ. Zürich); wohl neu für die Schweiz.

2207. *E. atticus* Vill. wird für das Bedretto- und das Pioratal angegeben, doch bedürfen beide Angaben nach Chenevard der Verifikation (12).

2208. *E. Schleicheri* Greml, St. Margretherberg ob Pfäfers, Brandli; Piz Alun und Untergamidaur (Graue Hörner),

Meli; Tschingelkopf und Alp Gaffi, F. Käser, neu für St. Gallen (34); Piz Garviel, Val Medels (1800 m): K. Hager nach (50).

2210. *Filago germanica* L., in einem Pflanzgarten in Balgach, Gadient 1889, während einer Reihe von Jahren beobachtet, neu für St. Gallen (34).

2211. *F. gallica* L., die Angabe T. in Schinz und Keller bedarf nach Chenevard der Verifikation (12).

2217. *Gnaphalium luteoalbum* L., in einem Waldpflanzen-garten an der Strasse Brugg-Habsburg, 1910 (51).

2218. *G. uliginosum* L., nasse Ufer bei Iznang und Moos am Untersee (35).

Anaphalis margaritacea (L.) Bentham et Hooker, verwildert auf einer Schuttablagerung am Rheinufer bei Rheineck, Zollikofer, 1876, 1879 (34).

2223. *Inula Helenium* L., eingebürgert bei Crusch (Unterengadin), neu für Graubünden (10).

2233. *Buphthalmum salicifolium* L., in der elsässischen Ebene auf Sumpfwiesen „im Löchli“ (8).

Iva frutescens L., Bodenseeufer bei Horn, A. Lampert, 1900 (34).

2235. *Xanthium strumarium* L., Vorkommen in Genf, s. Literatur (Mégevand); selten in der Westschweiz, von Prof. Dr. A. Mégevand am Ufer der Arve bei den Bädern Gaillard, Plainpalais (G.) gefunden (20); am Kanal Liestal-Schöntal, 1909: Heinis nach (38).

2239. *Anthemis tinctoria* L., vorübergehend bei den Kornschuppen in Rorschach, Wiget 1895, neu für St. Gallen (34).

2241. *A. Cotula* L., Dornachbrugg, neu für Solothurn (18).

A. austriaca Jacq., Aigle, champ inculte, 1910 (44)!

2246. *Achillea moschata* Wulfen, Foopass, Felsen gegen die kleine Scheibe, Schmid 1901; Nordostseite der kleinen und grossen Scheibe, Bächler 1899, neu für St. Gallen (34).

2246. *A. moschata* × *nana*, Piz Padella bei Samaden, 1895 (37)!

2247. *A. atrata* L. ssp. *Clusiana* (Tausch) Heimerl, fehlt Graubünden (9) und somit der Schweiz überhaupt.

2252. *A. Millefolium* L. var. *collina* (Becker) Rchb., am Piz Padella bei Samaden, 1910 (37)! Dürfte der von St. Moritz angegebenen var. *aspleniifolia* „Vent.“ entsprechen.

2256. *Chrysanthemum inodorum* L., im Bedrettatal und bei Lugano nachgewiesen (12).

2271. *Artemisia campestris* L., Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30); var. *sericea* Fr., Tourbillon (W.) 1895, A. Volkart! (Herb. Univ. Zürich), 1909 und 1911 in Menge beobachtet, Thellung; neu für die Schweiz.

2274. *Petasites niveus* (Vill.) Baumg., Tössufer unterhalb der Hornmühle (Zürich), Kreuzeggbrüche (St. G.), Libinger Felsschlucht (St. G.) (45).

2286. *Senecio Fuchsii* Gmelin, Mannenberg-Kempttal, 500 m (Zürich) (45).

2291. *S. uniflorus* All., Cima della Laurasca über Intra (ital. Grenzgebiet) (Wilzcek nach 12).

2293. *S. carniolicus* Willd. var. *insubricus* Chenev., Pizzo di Claro im Adulagebiet, neu für Graubünden (10).

2295. *S. viscosus* L., neu für Genf: Garides de Soral (7); à la Queue de l'Arve, Veyrier, Soral (Bull. Soc. bot. Genève, 1910, p. 254).

2299. *S. erucifolius* \times *Jacobaea*, Schaanwald (Liechtenstein) (26); für die Schweiz noch nicht nachgewiesen.

2311. *Carlina vulgaris* L., steigt stellenweise bis in die Bergregion an, findet sich z. B. auf Pré Richard ob Court bei 1200 m (8).

2313. *Arctium nemorosum* Lej., Walenstadtberg ob Upie, neu für dieses Gebiet, leg. E. Müller.

2314. *A. pubens* Babington, Lungern, neu für Unterwalden (Schinz).

2316. *A. tomentosum* Miller, beim Bahnhof Neuchâtel (53); Gamserwald ob Gams, Herb. Wartmann; Sitterwald bei St. Gallen, Kuhn 1894; Sarganserland, Meli 1873, neu für St. Gallen (34).

2319. *Carduus pycnocephalus* L., in Béroche (N.) absichtlich von Apotheker A. Gaille eingeführt (13); Standort bei Genf gefährdet (41).

2321. *C. nutans* L., steigt auch in die Bergregion empor und findet sich z. B. auf Juraweiden, wie am Grenchenberg, Weissenstein etc. (8).

2325. *C. crispus* \times *viridis* (= *C. groedingensis* Fritsch), an der Ill gegen Frastanz (neu für Vorarlberg) (25).

2330. *Cirsium heterophyllum* (L.) Hill, Calfeisertal, Bächler; zwischen Alp Sardona und Alp Schräa, Bächler; Ragaz zwischen Kursaal und der neuen Rheinbrücke, Kaiser (34).

2331. *C. acaule* \times *spinosissimum*, auf einer Alp bei Sücca (neu für Liechtenstein) (25).

2332. *C. tuberosum* (L.) All., Hundstrittberg-Wyla im Tösstal, neu für das Zürcher Oberland (45)!

2335. *C. oleraceum* \times *rivulare*, Angabe für Graubünden (Seiler) irrig, da *C. rivulare* dem Kanton fehlt (9). — *C. oleraceum* \times *tuberousum*, Seeried bei Radolfzell, Wollmatingerried (35).

2342. *Centaurea Jacea* \times *Stoebe* ssp. *rhenana*, Neudorf (Elsass), 1910, Rohrer! det. Thellung (Herb. Univ. Zürich). Aus Deutschland bisher nur von Baden (Hartheim bei Neuenburg) angegeben (Thellung in Allg. bot. Zeitschr. XI [1905], S. 77–79), seither auch bei Wolfgang im Elsass gefunden (1907, Thellung, teste † W. Gugler). Bei allen drei Vorkommnissen handelt es sich wohl um den Bastard *C. Jacea* ssp. *angustifolia* (Schrank) Gugler \times *C. Stoebe* ssp. *rhenana*; vergl. W. Gugler in Ann. Mus. Nat. Hungar. (1908), S. 223.

2343. *C. dubia* Suter, in einer Wiese ob Neuchâtel, 605 m [offenbar verschleppt — Ref.]: Jordan nach (53) (als *C. nigrescens* Willd.).

2351. *C. paniculata* L. em. Lam., Angabe für Graubünden (Seiler) irrig (9).

2352. *C. diffusa* Lam., völlig eingebürgert um Orbe (Waadt) (40).

2354. *C. Scabiosa* L. var. *alpina* Gaudin (= *C. alpestris* Heg.), Bahnhof Buchs (Rheintal), 1910 (51).

C. orientalis L., völlig eingebürgert um Orbe (Waadt) (40).

2355. *C. solstitialis* L., Bahnhof Serrières (N.) (53).

2356. *C. Calcitrapa* L., reichlich beim Kalkofen bei den Tunnels von Mauremont (N.) (13).

2357. *Serratula tinctoria* L., Hügelpflanze des mittlern Tösstales bis oberhalb Turbenthal (45); weissblühend bei Ermatingen, Gottlieben, Eschenz, Hegne usw. (35).

2367. *Hypochoeris maculata* L., Rheintal unterhalb Chur (34).

2371. *Leontodon hastilis* L. var. *tenerascens* Murr, am Schallerhof bei Feldkirch (neu für Liechtenstein) (25).

2376. *Picris echioides* L., Mörschwil, A.d. Grob 1899 (34).

2380. *Scorzonera humilis* L., Wollmatingerried (neu für die Bodenseegegend) (35).

2384. *Chondrilla chondrilloides* (Ard.) Fritsch, Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).

Mulgedium und *Lactuca*, s. Systematik (Beauverd).

2396. *Lactuca serriola* L., Dornach (E. Suter), neu für Solothurn (18); Bahndamm bei Liestal, 1909: Heinisch (38).

2397. *L. virosa* L., hält sich unterhalb des Bahnhofes von Gorgier (N.) (13).

2400. *Crepis aurea* (L.) Cass., in der Weissensteinkette ostwärts verbreitet bis zum Hellköpfli (8).

2401. *C. praemorsa* (L.) Tausch, sonnige Abhänge des mittlern Tösstales bis zum Einschnitt des Steinbachtales (Z.) (45).

2405. *C. alpestris* (Jacq.) Tausch, Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).

2408. *C. blattarioides* (L.) Vill., in der Weissensteinkette von Tiefmatt bis zur Hasenmatt häufig (8).

2409. *C. mollis* (Jacq.) Ascherson, in der Weissensteinkette von Tiefmatt bis Schwengimatt verbreitet (8).

2411. *C. setosa* Haller f., beim Bahnhof Basel, sowie häufig in Aeckern bei St. Ludwig (Basel), 1910 (55).

2415. *C. nicaeensis* Balbis, Kunstmiese beim Stadttheater Zürich, 1911 (neu für Zürich), Thellung; var. *scabriceps*, *tephrolepis* und *laevisquama* Thellung, z. B. bei Arosa adventiv (10), neu für Graubünden.

2417. *C. Jacquinii* \times *tergloviensis*, Welschtobel bei Arosa, zweiter Fundort in Graubünden (10).

Hieracium, s. Literatur (Keller).

2447. *H. amplexicaule* L., garides des environs de Reigner (Haute-Savoie) (4); ssp. *speluncarum* (A.-T.), Lavey (44)¹⁾.
- H. arvicola* N. P., Buchs (St. G.), Bahnhofareal (30).
- H. aurantiacum* L. ssp. *flammans* N. P., Haut d'Alesse (Wallis) (44).
- H. Balbisianum* A.-T., Le Dard (Ormont) (44).
- H. bifidum* Kit. ssp. *caesiiflorum* (Almq.), Creux de Champ (Ormont) (44); ssp. *cardiobasis* Zahn, ebenda (44); ssp. *incisifolium* Zahn, Prapioz (Ormonts) (44).
- H. bifrons* A.-T. ssp. *trichoprenanthes* Zahn, Le Mont sur Leysin (44).
- H. bupleuroides* Gmelin ssp. *Schenkii* (Grieseb.), Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).
- H. chlorifolium* A.-T. ssp. *pseudopenninum* Zahn, Etivaz (Waadt), Arnenhorn (44).
- H. cinerascens* Jordan ssp. *pseudocyaneum* Zahn, Alesse, Bovernier, Le Clou (Wallis) (44).
- H. cryptadenum* A.-T. (= *H. humile-villosum*) ssp. *cryptadenum* A.-T., auf Kalkschotter vor Klien (neu für Oesterreich; nächster Standort Grabs [St. G.]) (25).
- H. cydoniifolium* Vill. ssp. *epileion* Zahn, Laudallaz, Etivaz (Waadt) (44).
- H. cymosum* L. ssp. *sabinum* (Seb. et Mauri), Fusio, Ossasco (neu für Tessin) (12).
- H. dolosum* Burnat et Gremli (= *H. boreale* Fr. — *umbellatum* L.), am Ardetzerberg (neu für Vorarlberg) (25).
- H. florentinum* All. ssp. *assimile* N. P., Untersee: Eschenzerried bei Untereschenz, Insel Reichenau mehrfach (35); ssp. *obscurum* Rchb. fil., trockene Ufer unterhalb Mammern, Eschenz (35).
- H. fuscum* Vill. ssp. *europurpureum* N. P., Les Mosses (Ormont) (44).
- H. humile* Jacq. var. *hirsutum* A.-T., Alp Schlawiz bei Grabs (St. G.) (26); ssp. *pseudocotteti* Zahn, Le Dard (Ormont) (44).

¹⁾ Die uns von Prof. H. Jaccard (Aigle) mitgeteilten Hieracienfunde sind von Prof. H. Zahn bestimmt resp. revidiert worden.

H. incisum Hoppe ssp. *incisum* (Hoppe) Zahn, Ormont-dessus (44); ssp. *remotiramum* Zahn, Le Dard (Ormont-dessus) (44).

H. iuranum Fries ssp. *iuranum* (Fries) Zahn, Buchser Alp (St. G.) auf Matschül (30); α) *genuinum* 1. normale Zahn, Creux du Champ (Ormont) (44); ssp. *aligerum* (A.-T.), La Dent bei Château d'Oex (44); ssp. *prenanthopsis* Murr et Zahn, Avenaire, Laudallaz (Waadt) (44); ssp. *pseudohemiplecum* Zahn α) *vaudense* Zahn, Aigle (44).

H. laevigatum Willd. ssp. *lancidens* Zahn, Ormont-dessus (44).

H. leucophaeum Gren. ssp. *diabolinum* N. P., Creux du Champ (Ormont) (44); ssp. *Gremlii* (A.-T.), ebenda (44).

H. lycopifolium Fröl., Grenchen, neu für Solothurn (18); Crêt-Mourez ou Mont Mussy (Ain), neu für den französischen Jura (7).

H. murorum L. ssp. *bifidiforme* Zahn, Creux du Champ, Ormont (44); ssp. *exotericum* (Jordan), Salvan, Alesse (Wallis) (44); trockene Ufer bei Eschenz (neu für Thurgau) (35); ssp. *heterotrichum* (Zahn), Salvan-Finhaut (44); ssp. *pseudogenitile* Zahn nova ssp., Insel Reichenau: steinige, buschige Ufer (neu für Baden und die Bodenseegegend; eventuell auch in der Schweiz zu finden) (35).

H. nigrescens Willd. ssp. *nigrescentiforme* Zahn, Buchseralp (St. G.), auf Matschül (30); ssp. *pseudohalleri* Zahn, Etivaz (Waadt) (44).

H. niphobium N. P. ssp. *niphostribes* N. P., Haut d'Alesse (Wallis) (44).

H. pallidum Biv. ssp. *didymum* Zahn, Haut d'Alesse (Wallis) (44).

H. perfoliatum Fröl., Haut d'Alesse (Wallis) (44).

H. Pilosella L. ssp. *multisquamum* N. P., Arosa, neu für Graubünden (10); ssp. *rigidistolonum* N. P., Trinquent-Salvan (44); ssp. *subvirescens* N. P., trockene Ufer bei Unter-eschenz (neu für Thurgau) (35).

H. pratense Tausch ssp. *colliniforme* N. P., Verrières (N.), neu für die Schweiz, 1907, E. Suter! (Herb. Helv. Univ. Zürich; vergl. 18); ssp. *pratense* Zahn β) *subcollinum* N. P., Agerstenbach Ermatingen (neu für Thurgau) (35).

H. psammogenes Zahn, Creux du Champ (Ormont) (44);
ssp. oreites (A.-T) Zahn, ebenda (44).

H. pseudocorymbosum Greml, Alesse, Salvan (W.) (44).

H. rauzense Murr ssp. bifidellum Zahn, Arosa, neu für
Graubünden (10).

H. sabaudum L., Rheindamm bei Buchs (neu für St. Gallen)
(30); ssp. virgultorum (Jordan), Batzberg-Wald (Zürich) (45).

H. scorzonerifolium Vill. ssp. scorzonerifolium (Vill.),
Buchs (St. Gallen) (30).

H. Sendtneri Naegeli (= H. vulgatum-glaucum) ssp. Sendtneri
Naegeli var. curiense Zahn, Rheindamm bei Schaan (neu
für Vorarlberg), Buchs (leg. Schnyder) (25).

H. staticifolium All., Rheindamm bei Buchs (St. G.) (30).

H. subspeciosum N. P. ssp. comolepium N. P., Trifttal-
Zermatt, 2000 m: Mantz nach (44).

H. umbelliferum N. P., Steingrube ob Solothurn, 1904
(49)! (det. Thellung); wohl verschleppt.

H. umbellatum L. ssp. brevifolioides Zahn, Ollon, Sal-
van (44).

H. villosiceps N. P. ssp. Trefferianum N. P., Alp Schla-
wiz bei Grabs (St. Gallen) (26).

H. vulgatum Fries. ssp. approximatum (Jordan)γ in-
quinatum (Jordan), Insel Reichenau (neu für das Bodenseegebiet)
(35); ssp. argillaceum (Jordan), Insel Reichenau im Ufergebüsch
(neu für das Gebiet des Untersees) (35).

H. Zizianum Tausch, Pieterlen (Bern), 1903, Kiesgrube
Weissenstein bei Selzach (Sol.), 1907 (49)! (det. Thellung);
Steingrube ob Solothurn (Binz) (49); wohl neu für Bern und
Solothurn; Insel Reichenau an trockenen Ufern (35).